

37. Jahrgang Nr. 7

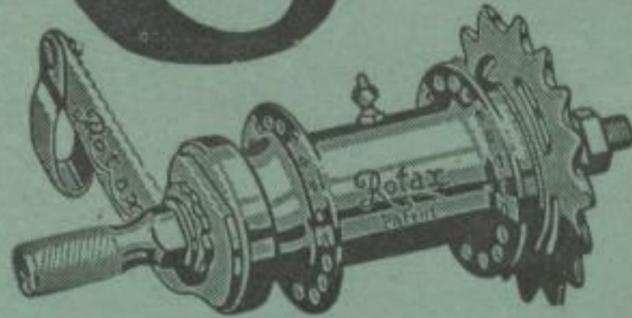
Leipzig, 1. Juli 1928



Der Radfahrer

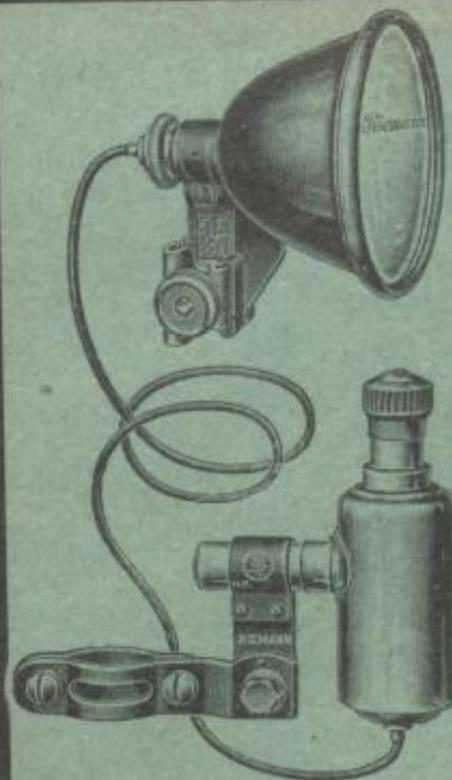
Zeitung des Sächsischen Radfahrer-Bundes, e.V.

Rotax



besten Freilauf

AUF ZUM BUNDESTAG NACH PLANITZ
vom 6. bis 9. Juli 1928



RIEMANN

elektrische
Fahrrad-
Beleuchtung

Das vollkommenste
Präzisionsfabrikat

Doppelkugellager, daher leichtester Lauf ohne Nachziehen
Licht schon beim Schieben des Rades und ganz hervorragender Lichteffect
Leichter als andere Fabrikate!

Gegr.
1866



3 Grand-
Prix

Herm. Riemann
Chemnitz-Gablenz 5

Plaketten in grosser Auswahl,

Medaillen, Diplome, Bannernägel,
Ehrenkreuze, Abzeichen, Pokale, Becher,

„Signum“ Wilh. F. Helbing, Leipzig C 1, Salomonstr. 6 Ruf 10067.
Kunstgewerbliche Werkstätten / Katalog zu Diensten.

**DIE
BADENIA-
FREILAUFNABE**

einfach,
betriebsicher,
unverwüstlich.

**EISENWERKE GAGGENAU
AKT.-GES.
GAGGENAU-BADEN**

Das amtliche Lehrbuch

Der
Reigenfahrer



und
Radballspieler

für jeden Saalfahrer,
Radballspieler, Funktionär
und Verein ein unentbehrlicher Führer durch das große und komplizierte Gebiet des Saal- und Radballsports.

Preis bei Abnahme von
1 Stück . . . 4.— RM
6 Stück u. mehr 2.75 RM.
zuzüglich Porto.

Zu beziehen von dem
Kunstfahrwarsamt des Sächsischen Radfahrer-Bundes
Max Thielemann, Dresden-N. 22, Leipziger Str. 82
und durch die **Geschäftsstelle des S. R.-B.**
Kurt Adler, Leipzig C 1, Hainstraße 16.



B.-Mitgl.: 8932

Bundes - Mützen

liefert als langjähriger Spezialist in:

Baumwolle	Cheviot	Serge	Atlas
2,60 u. 3 M.	3,50, 4,5 M.	4,25	4,20, 7 M.

Vereinsmützen / Rennkappen
Vereine wollen **Engros-Preise** einholen!
Preisliste oder Mustersendung bereitwilligst.
Neu! **S.R.-B. Mützen-Abzeichen.** Neu!

Heinr. Padberg, Dresden-N. 6 **Louisenstr. 70**
Tel. 570 29

ESWECO

RENN-ERFOLGE 1927

Bezirks-Eröffnungsrennen in Chemnitz, 80 km, I. II. IV. Preis
Rund durch Nord-West-Sachsen, 170 km, I. III. Preis
Großer Saxonia-Preis über 120 km, I. Preis
Großer Opelpreis von Mitteldeutschland, 210 km, II. Preis
Großer Esweco-Preis, 175 km, II. Preis
Rund durch Sachsen um den großen Opelpreis, 265 km, I. II. IV. Preis
Rund um das Reußenland, 120 km, I. II. IV. Preis
Großer Jehlsumpreis von Brand-Erbisdorf, 90 km, I. II. III. Preis
Rund um Dresden, 185 km, I. II. Preis
Bezirks-Meisterschafts-Endlauf Chemnitz, 200 km, I. Preis
Leipzig-Zittau, 210 km, I. V. Preis
Goldenes Esweco-Rad Rund um Leipzig, 200 km, I. II. III. Preis
Quer durch Ost-Thüringen, 150 km, I. II. III. Preis
Bezirks-Meisterschaft auf der Bahn, 1 km, I. Preis
Rund um die 3 Weltbäder, 170 km, I. Preis
Sachsen-Meisterschaft, I. II. IV. V. Preis

Darum kauft nur ESWECO-Rad

DER RADFAHRER

Organ für das gesamte Radfahrwesen, für Sport, Industrie und Handel
 Amtliche Zeitung des Sächsischen Radfahrer-Bundes

Schriftleitung und Anzeigen-Aannahme: Kurt Adler, Leipzig C 1, Gaisinstraße 16, IV. — Fernruf 168 89.

Willkommengruß!

In Planitz seid willkommen,
 Ihr Radler und ihr Radlerinnen,
 Die ihr getreulich seid gekommen
 Zum Bundestag mit frohen Sinnen.
 Wer sich der stolzen Pflicht bewußt,
 Zu Sachsens Radfahr-Bund zu zählen,
 Und kennt des Sportes Leid und Lust,
 Darf auch an diesem Tag nicht fehlen.

Das Stahlroß trägt den Radler leicht
 Im Sturme durch die weite Welt,
 Schnell ist ein fernes Ziel erreicht,
 Wenn Kraft und Mut die Stange hält.
 Sein Stahlroß ist dem Radler noch
 Als treuer Kamerad verwachsen,
 Er führt es stolz, es trägt ihn doch
 Zum Radfahr-Bundestag in Sachsen.

Kein Kößlein darf zu Hause rosten,
 Da Liebe uns und Treue eint,
 Wenn man von Westen und von Osten,
 Von Süd und Nord zum Bund erscheint.
 Drum, Radlerinnen, Radler allen!
 Willkommen sei, wer kommen mag!
 Und herzlich mag der Ruf erschallen:
 Ein „Sachsen Heil“ zum Bundestag!

In letzter Stunde

richtet der Festausschuß des Radfahrer-Vereins „Pallas-Edelweiß“,
 Planitz, an alle Bundeskameraden des Sächsischen Radfahrer-Bundes
 einen herzlichen

Willkommengruß

zum 37. Sächsischen Radfahrer-Bundestag

vom 6. bis 9. Juli 1928

Einladung zur Bundeshauptversammlung für 1928 am 7. Juli nach Planitz, Schauers Gasthof

Beginn der Sitzung Punkt 9 Uhr vormittags

Tagesordnung:
(§ 36 der B. S.)

- | | |
|--|---|
| <ol style="list-style-type: none"> 1. Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden. 2. Wahl zweier Schriftführer für den Bundestag und Niederschrift. 3. Wahl des Listenführers. 4. Wahl des Führers der Rednerliste. 5. Bericht des Bundesvorsitzenden. 6. a) Bericht der Geschäfts-Kassenverwaltung (Ref. der Bundesgeschäftsführer),
b) Bericht der Fahrwarte (Renn-, Wander-, Kunst- und Kraftfahrwarte),
c) Bericht der Jugendleiter. 7. Evtl. Ergänzungswahlen des Verwaltungsrates. | <ol style="list-style-type: none"> 8. Beschluß über etwaige Aenderungen der Bundes-sagungen. 9. Festsetzung des Eintrittsgeldes und des Bundesbeitrages für das Geschäftsjahr 1929. 10. Erledigung von Anträgen, die bis 15. Juni 1928 eingegangen sind.
Später eingehende Anträge werden unter allen Umständen für den Bezirksvertretertag zurückgestellt.
Nur Mitglieder, die den vollen Jahresbeitrag für 1928 bezahlt haben, haben Stimmrecht. |
|--|---|

Der Verwaltungsrat: Max Bergmann, 1. Vorsitzender.

Tagung des Verwaltungsrates

Die Herren des Verwaltungsrates werden hiermit zu der am

Freitag, den 6. Juli 1928, abends 8 Uhr

in Schauers Gasthof zu Planitz stattfindenden Vorbesprechung eingeladen. Um pünktliches Erscheinen wird dringend gebeten.

Max Bergmann, Vorsitzender.

Bundes-Sportauschuß-Sitzung

Die Herren des Sportauschusses werden gebeten,

Freitag, nachm. 4 Uhr

zu einer Besprechung in Schauers Gasthof pünktlich zu erscheinen.

Rurt Landgraf, Vorsitzender.

Anträge zur Bundeshauptversammlung 1928 in Planitz.

Anträge des Kreises 4. Zwidau. Die Kreisversammlung am 19. Februar 1928 in Plauen, die von 40 Bundeskameraden aus dem früheren Kreis 4 besucht war, beantragt: 1. Wiedereinführung der Kreise; 2. selbige sollen mit 2 Proz. vom Bund finanziert werden.

Begründung: Damit die Bundeskameraden innerhalb der Kreise in sportlicher und freundschaftlicher Beziehung enger zusammengehalten werden zur Förderung des Sachsenbundes. Die sportlichen Arbeiten der Kreismeisterschaften lassen sich dadurch zum größeren Nutzen für den Bund ausbauen. Weiter kann enger Fühlung genommen werden, seitens der einzelnen Vereine und Bezirke über größere Bundestagungen.

3. Der nächst neu aufzustellende Haushaltsplan soll in zu vervielfältigender Schrift den einzelnen Vertretern übermittelt werden, damit es diesen möglich ist, bei Anfragen seitens der Mitglieder über alle Fragen Aufschluß geben zu können.

*

Anträge des Bezirks 3. Auerbach. Die Bundeshauptversammlung wolle beschließen:

1. Der Bundesbeitrag für 1928 darf auf keinen Fall erhöht werden, um einen Rückgang in der Mitgliederzahl zu vermeiden.

2. Aenderungen im Wertungssystem dürfen nicht während der

Nachverzeichnete Bundeskameraden haben seit dem Jahre 1903 treu zu unserem Bunde gehalten und uns während der oft recht schweren Zeiten in jeder Beziehung unterstützt. Wir sagen diesen in 25jähriger Mitgliedschaft treu bewährten Kameraden von Herzen Dank und hoffen, daß uns dieselben auch fernerhin helfend zur Seite stehen und in ihren Bezirken den Kameraden als leuchtendes Vorbild vorangehen.

8473 Albin Heber, Dresden.
8559 Adolf Hüb, Zittau.
8562 Anton Peufert, Zittau.
8568 Max Thielemann, Dresden.
8574 Paul Schneider, Leipzig.
8624 Franz Scholz, Dresden.
8645 Albin Bill, Jesau bei Kamenz.
8666 Hugo Kollau, Kamenz.
8684 Ida Lindner, Zwenkau.
8748 Reinhold Schott, Frankleben bei Merseburg.

8764 Paul Gruner, Glauchau.
8932 Heinrich Padberg, Dresden.
8959 Dr. Richard Junge, Dresden.
8960 A. Thomas Dresden.
8999 Paul Kunze, Leipzig.
9035 Richard Schwerdiner, Glauchau.
9064 Max Birke, Zittau.
9109 Emil Jocher, Stein, Bez. Leipzig.
9114 Emil Illing, Mülsen St. Michael.
9117 Erdmann Popp, Neufkirchen.
9143 Alwin Schmidt, Zittau.

Sie aber, verehrte Herren Jubilare, wollen nicht verjäumen, an der für Sie am Kommerzabend, Sonnabend, den 7. Juli im Saale von „Schauers Gasthof“, festgesetzten Ehrung persönlich zu erscheinen, damit Ihnen der Dank des Bundes zum Ausdruck gebracht werden darf.

Mehrfachen Anträgen zu genügen, geben wir bekannt, daß 1929 Nr. 9171—10398 in Frage kommen.

Mit Sachsen Heil!

Der Verwaltungsrat.

Saison stattfinden, da sich die Mannschaften während der Saison nicht umstellen können.

3. Die Bundesgeschäftsstelle soll vierteljährlich die bezahlten Mitglieder an die Bezirke melden, um Säumige auffordern zu können und bei Konkurrenz sichere Startberechtigung zu wissen, da Vereine, die früher bundesangehöriger Verein waren, aber durch Nichtbezahlen ihrer Mitglieder nicht mehr bundesangehörig sind, sich weiter als bundesangehörig führen lassen und die Vorteile derselben mit haben.

4. Die Wanderfahrtslisten nicht mehr bis 12 Uhr, sondern bis nachmittags 4 Uhr ausliegen zu lassen, damit auch vormittags Behinderte (Postbeamte usw.) an den Wanderfahrten teilnehmen können.

Nähere Begründung der Anträge mündlich durch die Delegierten des Bezirks.

*

Anträge des Bezirks 6. Borna-Bad Lausitz. Der Bezirk stellt folgende Anträge zum Bundestag in Planitz: 1. Der Bundestag wolle beschließen, daß der Bund den Bezirken zur Streckenbesetzung bei Straßenrennen das Fahnen- und Armbindenmaterial unentgeltlich wieder liefert.

Begründung: Die kleineren Bezirke sind finanziell nicht so gestellt, daß sie das Fahnen- und Armbindenmaterial selbst kaufen können und wir ohne Fahnen und Armbinden keine Mitglieder mehr zur Streckenbesetzung bekommen, weil sie ohne Armbinde oder Fahne von dem Publikum den Rennfahrern und der Oberleitung nicht als Streckenkontrollreure angesehen werden können.

2. Der Bund wolle bei den Straßenrennenveranstaltern dahin wirken, daß die Kennprogramme und das Reklamematerial unentgeltlich, mindestens 3 Tage vor dem Rennen an die betreffenden Bezirks-Vertreter oder Bezirks-Fahrwarte, durch dessen Bezirk das Rennen führt, gesandt werden.

Begründung: Damit es nicht wieder vorkommt wie voriges Jahr bei „Rund durch Sachsen“, wo wir 3 Tage nach dem Rennen die Programme und das Reklamematerial von der Post abholen sollten.

*

Anträge des Bezirks 13. Dresden. Die Bundeshauptversammlung wolle beschließen: 1. Das Amt des Bundeskrafthauptwarts anderweit zu besetzen bzw. Neuwahl vorzunehmen.

Begründung: Es geht nicht an, daß vom Bundeskrafthauptwart Veranstaltungen ausgeschrieben werden, die nur in der Bundeszeitung stehen, aber niemals ausgeführt werden können, weil entweder die Vorbereitungen dazu ungenügend waren, oder aber der Organisator derselben dazu ganz fehlte (siehe Lichtentanne). Wir müssen mindestens verlangen können, daß eine beauftragte Person die Leitung bei einer ausgeschriebenen Veranstaltung in Händen hat, damit sich unsere Kraftfahrer und deren Gäste nicht die Frage stellen müssen: „Zu was sind wir denn eigentlich dorthin gefahren, wir werden doch gar nicht als Bundesmitglieder angesehen, geschweige denn als solche geachtet.“ Es wäre wirklich an der Zeit, daß die Bundesleitung diesem jungen Zweig am großen Stamme der Gesamtheit des Bundes das nötige Interesse entgegenbringt, damit er nicht schon von vornherein dem Verdorren verfallen ist. Dies ist wohl der Wunsch aller kraftsporttreibenden SNB-Mitglieder.

2a) Für die Kraftfahrer eine besondere Mitgliedskarte auszugeben, wo dieselben als solche bezeichnet sind, und dieselben erstmalig 1929 auszugeben.

Begründung: Durch dieselbe soll erreicht werden, daß die Kraftfahrer bei ihren eigenen Veranstaltungen als solche ohne weiteres erkannt werden.

2b) Den bisherigen Beitrag in Höhe von 7.70 RM. in Wegfall zu bringen und dafür einen gesonderten Beitrag zu erheben.

Begründung: Es hat keinen Zweck, von einem Kraftfahrer einen Beitrag zu fordern, worin eine Versicherung als Radfahrer eingeschlossen ist, wenn derselbe das Tretrad nicht benutzt. Wozu soll die Versicherung den Betrag der Prämie einstecken, ohne jemals eine Entschädigung als Gegenleistung dafür zu bezahlen. Wenn ein Kraftfahrer trotzdem für Tretrad mitversichert sein will, dann muß er eben den entsprechenden Betrag nachzahlen. Unser Vorschlag geht dahin, entweder den Bundesbeitrag um die Prämie zu erniedrigen, oder aber denselben in seiner Höhe zu lassen und den Betrag der Prämie den Kraftfahrern zugute kommen zu lassen.

2c) den Kopf der Bundeszeitung dahingehend zu ändern, damit Interessenten gleich beim ersten Blick sehen, daß der SNB. auch die Interessen der Kraftfahrer vertritt. (Vielleicht: „Der Rad- und Motorradfahrer“.) Ferner die einschlägige Industrie zur Aufgabe von Inseraten zu bewegen suchen, ebenso wären Fachartikel ein guter Anreiz.

2d) Mit der Vertragsversicherung in Verhandlung zu treten, um zu erreichen, daß die Unfallversicherung verdoppelt wird und zwar dergestalt, daß die bisherigen Versicherungssummen folgendermaßen erhöht werden: 4000 RM. bei Tod, 6000 RM. bei Invalidität und 4 RM. Tagesgeld bei entsprechender Erhöhung der Prämie.

3. Die zurzeit bei 25 jähriger ununterbrochener Bundesmitgliedschaft auszugebenden Plaketten evtl. beizubehalten und denselben noch eine sichtbare Ehrennadel mit einer 25 im Silberkranz beizugeben. Begründung in der Hauptversammlung.

*

Anträge des Bezirks 24. Leipzig. 1. In § 26 der Satzungen ist Zeile 3 zu streichen, so daß es jetzt heißt: Die Bundesverwaltung besteht aus 1 Bundesvorsitzenden und 2 Stellvertretern, sowie dem Bundesfahrwart für Rennfahrten, dem Bundesfahrwart für Wanderfahrten, dem Bundesfahrwart für Kunstfahrten, dem Bundesfahrwart für Kraftfahrten, dem Obmann für Jugendpflege.

2. Gemäß § 30 der Satzungen ist ein Bundesvorsitzender zu wählen, der den Vorsitz im Bundesportauschuß führt. Der Posten des Schriftführers ist dem Leiter der Bundesgeschäftsstelle zu übertragen.

*

37. Bundestag vom 6. bis 9. Juli 1928 in Planitz.

Festprogramm

Freitag, 6. Juli: Bundes-Sportauschuß-Sitzung in „Schauers Gasthof“.
Anfang: 16 Uhr. Verwaltungsratsitzung in „Schauers Gasthof“.
Anfang: 20 Uhr.

Sonnabend, 7. Juli: Bundeshauptversammlung in „Schauers Gasthof“.
Anfang: 9 Uhr.

13 Uhr: Gemeinsame Tafel in „Schauers Gasthof“.

15 Uhr: Rasenradballspiel um die Meisterschaft auf dem Spielplatz. Größe: 60:100.

16 Uhr: Preisrichterprüfung in „Bräutigams Gasthof“.

19.30 Uhr: Kommers mit Ausfahrten der Meisterschaften im Einer- und Zweier-Kunstoffahren sowie im Sechser- u. Achter-Kunstoffahren.

19 Uhr: Festball in „Schauers Gasthof“.

Eine Stunde vor Beginn der Hauptversammlung findet eine Zusammenkunft der Jugendführer im gleichen Lokale statt.

Sonntag, 8. Juli: 5.30 Uhr: Weckruf, gespielt von der Stadtkapelle in Bergparadetracht des E. V.

6.30 Uhr: Start zum Mannschaftsrennen. Start: „Schauers Gasthof“. Ziel: Rest. „Schweizerhaus“. (Siehe besondere Ausschreibung.)

8 Uhr: Zweier- und Dreier-Radball in „Schauers Gasthof“.

9 Uhr: Sechser- und Achter-Schulreigen sowie Quartettfahren in Bräutigams Gasthof.

11.30—12.30 Uhr: Gemeinsame Tafel in Schauers Gasthof. Tisch- u. Portionsbestellungen im voraus erwünscht an Schauers Gasthof, Bes. Alf. Schneider. Vereine in den Standquartieren.

12.30 Uhr: Plakmusik mit Empfang der Vereine auf dem Zielplatz.

13.30 Uhr: Aufstellung zum Festkorso. Abmarsch 2 Uhr. Auflösung 4 Uhr auf dem Zielplatz.

Ab 4 Uhr: Festball in Schauers und Bräutigams Gasthof.

20.30 Uhr: Siegerverkündung mit Preisverteilung sowie Auftreten der Meister im Sechser- und Achter-Kunst- und Schulreigen in Bräutigams Gasthof. In Schauers Gasthof zum Festball Auftreten der Meister im Quartettfahren, Einer- und Zweier-Kunstoffahren sowie Endspiel im Zweier-Radball um die Meisterschaft.

Vereine und Bannerdeputationen mit Banner erhalten Bannerschleife. Vereine, welche Bannerwagen wünschen, haben Bestellungen bis zum Korso-Nennungs-schluss aufzugeben unter Beifügung der Entstehungskosten von 15 RM.

Montag, den 9. Juli: 9.30 Uhr: Bannerübergabe an die Stadt Planitz durch die Alte Garde. Anschließend gemeinsamer Frühschoppen im Café Metropol.

11.30 Uhr: Abfahrt mit Kraftomnibussen zum Waldpark nach Sängengrün mit Kavelle. Rückfahrt nach Planitz abends 19 Uhr zur gemeinsamen Tafel in Schauers Gasthof mit anschließendem Abschiedsball.

Dienstag, den 10. Juli: Besichtigung eines Steinkohlenbergwerks unter Tag. Diejenigen Bundesmitglieder, die der Besichtigung beiwohnen wollen, werden gebeten, dies rechtzeitig, aber bis spätestens 9. Juli mittags dem Vorsitzenden des Festausschusses, Herrn Albert Fischer, Planitz, August-Bebel-Strasse 7, zu melden und sich mit entsprechender Kleidung für die Besichtigung zu versehen.

*

Festausschuß:

Hauptauschuß: Ernst Hausteil (1. Vors.), Albert Fischer, Willy Langer, Wilhelm Rauh, Max Dettel, Emil Liebshner, Arno Fischer, Paul Rauh, Kurt Schürer, Ewald Wolf, Paul Müller, Alfr. Zinner, Alfr. Wolf, Otto Jugelt. (Blaugelbe Rosette.)

Wohnungsauschuß: Willy Langer (Vors.), Kurt Schürer, Paul Müller, Albin Hertel, Frits Mühlmann, Martin Richter. (Rotweiße Rosette.)

Empfangsauschuß: Max Dettel (Vors.), Rob. Rödel, Otto Jugelt, Emil Lieblicher, Paul Rauh, Max Haupt, Otto Fritzsche, Emil Dehler. (Grünweiße Rosette.)

Presseausschuß: Walter Jugelt (Vors.), Bernh. Rehel, Osk. Flehzig. (Gelbe Rosette.)

Veranlagungsauschuß: Kurt Schürer (Vors.), Wilh. Rauh, Rich. Wirth, Franz Hellinger, Max Haubold, Arno Böhme, Arno Fischer. (Blaue Rosette.)

Finanzauschuß: Willy König (Vors.), Rich. Voigt, Alfr. Zinner, Emil Lieblicher, Max Schrer, Paul Tröger. (Grüne Rosette.)

Sportauschuß: Albert Fischer (Vors.), Willy Langer, Erich Schubert, August Rauh, Ewald Wolf, Frits Mühlmann. (Blauweiße Rosette.)

Schmückungsauschuß: Alfred Wolf (Vors.), Max Dettel, Otto Fritzsche, Paul Tröger, Wilhelm Fritzsche, Rud. Köhlig. (Schwarzgelbe Rosette.)

Quartieranmeldungen sind baldigst an Willy Langer, Planitz O., Gartenstraße, zu richten. Angabe des ungefähren Preises gewünscht unter Benützung des Fragebogens.

*

Ehrenausschuß.

Alfred Lorenz, Bürgermeister der Stadt Planitz, Vorsitzender;
 Max Bergmann, Bundespräsident des SRB., Leipzig;
 Arthur Klarner, Bundesehrenpräsident des SRB., Leipzig;
 Heinrich Padberg, 2. Bundesvorsitzender des SRB., Dresden;
 Ferdinand Schlegel, Dipl.-Ing. i. S. Schlegelbrauerei, Planitz;
 Arthur Günnel, Tischlermeister, Planitz;

Max Schredenbach, Stadtkapellmeister, Planitz;
 Johannes Klug, Uhrmachermeister, Planitz;
 Franke, Direktor der Zwickauer Zeitung, Zwickau;
 Horst Kaufsch, Zeitungsverleger, Zwickauer Tageblatt, Zwickau;
 Max Döhler, Kaufmann, Planitz;
 Alfred Schneider, Gastwirt, Planitz;
 Max Göb, Friseurmeister, Planitz;
 Paul Wolf, Kommerzienrat, Zwickau;
 Otto Franke, Kürschnermeister, Planitz;
 Oswald Rittich, Ziegeleibesitzer, Planitz;
 Paul Viktorius, Gold- und Silberwaren, Planitz;
 Ernst Günther, Ziegeleibesitzer, Planitz;
 Kurt Müller, Kaufmann, Planitz;
 Guido Hertel, Kaufmann, Planitz;
 Kurt Müller, Fabrikant, Planitz;
 Hans Böhm, Zeitungsverleger, Pl. Zeitung, Planitz;
 Alfred Wolf, Fabrikant, Planitz;
 Johannes Fröbe, Kaufmann, Planitz;
 Kurt Kreschmar, Bezirksvertreter des SRB., Planitz;
 Georg Hecker, Schornsteinfegermeister, Planitz;
 Hermann Glöckner, Kaufmann, Planitz;
 Aug. Schneider, Kaufmann, Planitz;
 Dr. med. Ullmann, Planitz;
 Kurt Reichner, Baumeister, Planitz;
 Arno Schauer, Ziegeleibesitzer, Planitz;
 Albert Baumgarten, Kaufmann, Planitz;
 Ernst Springer, Baumeister, Planitz;
 Otto Friedrich, Bergdirektor i. R., Planitz;
 Bruno Helbig, Gastwirt, Planitz;
 Emil Gries, Kaufmann, Zwickau;
 Kurt Leopold, Bezirksvertreter des Bezirks Auerbach im SRB.
 Walter Weigel, Inh. d. Fa. Speiermann, Weigel & Co., Chemnitz.

Abgeordnetenkarten für den 37. Bundestag 1928.

Die Ausgabe der Abgeordnetenkarten erfolgt ¼ Stunde vor Beginn der Bundeshauptversammlung.

Stimmberechtigt sind:

1. Die Mitglieder des Verwaltungsrates mit je 1 Stimme;
2. die Bezirksvertreter;
3. die von den Bezirken und Bundesvereinen gewählten Abgeordneten.

Für Bezirke ist auf je 50 volle Bezirksmitglieder 1 Abgeordneter bzw. 1 Stimme zuständig. Es können auch mehrere Stimmen auf 1 Abgeordneten vereinigt werden.

Bundesvereine mit mindestens 50 Mitgliedern können 1 Abgeordneten mit 1 Stimme entsenden. Dem Antrag hierzu ist ein genaues Mitgliederverzeichnis nebst Mitgliedsnummern beizufügen.

Der Verwaltungsrat: Max Bergmann, Vors.

Standquartiere.

Bezirk	Lokal
Alte Garde	Kaffee Metropol
Altenburg	Sportkaffee Willy Pöhler
Annaberg	
Auerbach	
Bautzen	Kaffee Metropol
Borna-Lausitz	
Chemnitz	
Döbeln	Schauers Gasthof
Debetan	
Dresden	
Grimma	Gute Quelle
Großenhain	
Wildenfels	
Ramenz	Bräutigams Gasthof
Leisnig	
Leipzig	
Löbau	Restaurant Schweizerhaus
Müglitz	
Oschatz	
Markneukirchen	Willy Bierold
Oberes Vogtland	
Glauchau-Meerane	
Meißen	Kaffee Central
Mülfengrund	
Obernhau	
Pirna	Eisernes Kreuz
Schönau	
Plauen-Pließental	
Reichenbach	Eisernes Kreuz
Rödeltal	
Rochlitz	

Weida	} Gute Quelle
Burzen	
Zittau	
Zeulenroda	} Bräutigams Gasthof
Böblitz-Marienbergr	
Pöhltau	
Zwickau	} Kästners Gasthof
Nichtangeführte Bez.	

*

Wettfahrtausschuß.

Der Wettfahrtausschuß zum 37. Bundestag setzt sich wie folgt zusammen: Für Reigenfahren: Ernst Pöhlend, Brunnödra; Erich Heinig, Lichtentanne; Arno Michaelis, Dresden; Erik Schneider, Dresden; Richard Blei, als Zeitnehmer. Für Korso: Richard Blei, Rodewisch; Erich Heinig, Lichtentanne; Max Stölzel, Erlbach; Alfred Reikner, Fraureuth. Radballmann für die Radballspiele: Erhard Grabe, Leipzig.

*

Preisrichterfung.

Hiermit wird nochmals auf die Sitzung für Preisrichter am Sonnabend, den 7. Juli, 16 Uhr, in Bräutigams Gasthof, aufmerksam gemacht, wozu die Preisrichter pünktlich erscheinen wollen.

Kommers-Darbietungen.

1. Teil.

1. Bundesmarsch.
2. Hoch Heidecksburg, Marsch von Herzer.
3. Prolog, gesprochen von Helga Dabler.
4. Begrüßung durch den Vorsitzenden.
5. Begrüßungslied.
6. Wettbewerb im Einer- und Zweier-Kunstoffahren.
7. Ansprache des Ehrenausschussvorsitzenden, Herrn Bürgermeister Alfred Lorenz.
8. Ouvertüre aus der Oper „Titus“ von Mozart.
9. Ansprache des Bundespräsidenten, Herrn Bergmann, Leipzig.
10. Radler-Komödie: „Eine Ueberraschung in der Dorfschänke“ in einem Akt, aufgeführt von den Mitgliedern der Radspportvereingung Pallas-Edelweiss, Planitz.

Pause.

2. Teil.

11. An der Weser. Lied für Posaune, von Pressel.
- 12.
13. Radler-Schwank in einem Akt: „Radfahrers Schwiegermutter“.
14. Wettbewerbe: a) Sechser-Kunstreigen, b) Achter-Kunstreigen.
15. Fideles Wien. Walzer von Komzad.
16. Potpourri über Rheinische Lieder.

Bundesamtliche Mitteilungen

Bundesverwaltung: Max Bergmann, 1. Vorj., Leipzig-Neudnik, Lilienstraße 21. Fernspr. 602 99. — **Kurt Vandaraf,** Straßen- und Bahnrennfahrwart, Leipzig N 22, St.-Privatstr. 21. Fernspr. 522 58. — **Bruno Weber,** stellv. Straßen- u. Bahnrennfahrwart, Leipzig N 24, Stettiner Str. 91. Fernspr. 621 09. — **Bruno Hennig,** Wanderfahrwart, Leipzig-Neudnik, Konstantinstr. 5. Fernspr. 252 12. — **Max Thielemann,** Kunstoffahrwart, Dresden 22, Leipziger Str. 82. — **Walter Hun,** Kraftfahrwart, Dresden-N., Moritzburger Str. 19. Fernspr. 573 18. — **Willy Schöne,** Leipzig W 35, Weinbergstr. 9, Postschekkonto Leipzig 108 31, Jugendamt und Sportabzeichen.

Presse: Kurt Vandaraf, Leipzig-Co., St.-Privat-Str. 21. Fernr. 522 58.

Bundesgeschäfts- und Kassenstelle: Kurt Adler, Leipzig C 1, Hainstraße 16, IV. Fernspr. 168 89. Geöffnet von 8—18 Uhr. Sonntags geschlossen. Alle Zuschriften und Zahlungen sind ausschließlich an die Bundesgeschäftsstelle zu richten. Für Ueberweisungen durch Postschek lautet die Anschrift: Bundeskasse des Sächsischen Radfahrer-Bundes, e. V., Amt Leipzig, Konto 502 29. Für Zahlungen durch Giro: dieselbe Anschrift auf Konto 4649, Giro Leipzig.

Rechtsbeirat: Rechtsanwälte Krause und Müller, Leipzig, Härtelstraße 27, II. Fernsprecher 137 56.

versicherung: Erste Allgemeine Unfall- und Schadens-Versicherungsgesellschaft, Leipzig, Promenadenstraße 14. (Alle Versicherungsangelegenheiten sind direkt an die Versicherung zu senden.)

Ehrenschiedsgericht: Vorj. Studentat Gustav Baumann, Leipzig-Neudnik, Charlottenstraße 14, III.

Sportschiedsgericht: Vorj. Anton Buschner, Dresden-N. 19, Kyffhäuserstraße 3. (Ehrenschieds- sowie Sportschiedsgerichts-Angelegenheiten sind nur an die Vorsitzenden der Schiedsgerichte zu senden.)

*

75 Neuanmeldungen, 5 Wiederanmeldungen in der Zeit vom 22. Mai 1928 bis 20. Juni 1928.

Bezirk 3. Auerbach (3).

Neuanmeldungen:

Simon	40274	Bahrt, Kurt, Betriebsleiter, Bernsdorf
Böttner	40280	Geigenmüller, Walter, Tischler, Beerhalde
	40284	Pöschner, Kurt, Schnorrantze

Bezirk 9. Chemnitz (2).

Neuanmeldungen:

Waldner	40285	Krechschmar, Richard, Kaufmann, Götzenberg Straße 13
	40292	Neumann, Herbert, Beamtenanwärter, Gohlitz

Bezirk 13. Dresden (9).

Neuanmeldungen:

	40275	Beutert, Franz, Friseur, Zwinglstraße 28
	40286	Fisold, Marta, Hausangestellte, Carlwihler Straße 15
38477	40299	Caspar, Elisabeth, Kontoristin, Arnoldstraße 25
38477	40902	Hollak, Johannes, Kaufmann, Merseburger Straße 1
	40904	Haase, Frieda, Stütze, Omsers-Allee 20
39242	40309	Knöfel, Arno, Schlosser, Oberhelmsdorf
35428	40315	Ganhsauge, Hugo, Gastwirt, Glindberg
19012	40334	Stilmer, Anni, Köchlerin, Oesterreicher Straße 3
38506	40338	Pfetz, Werner, Handlungsgehilfe, Hechtstraße 4

Bezirk 17. Glauchau-Meerane (2).

Neuanmeldung:

	40283	Wasthe, Erik, Bäcker, Guteborn
--	-------	--------------------------------

Wiederanmeldungen:

24489	23860	Wilde, Willy, Holzerer, Gersau
-------	-------	--------------------------------

Bezirk 24. Leipzig (19).

Neuanmeldungen:

	40276	Güttner, Ilse, Verkäuferin, Duffstraße 8
	40277	Gartig, Albert, Malermeister, Delitzscher Straße 24
	40278	Haase, Walter, Markthelfer, Mariannenstraße 17
	40279	Kndt, Willy, Arbeiter, Ludwigstraße 54
	40294	Jschocher, Gertrud, Verkäuferin, Scharnhorststraße 54
	40300	Wünter, Eskar, Schlosser, Wiederitzsch
	40301	Eggert, Arthur, Dachdecker, Raimundstraße 3
	40305	Breitschneider, Herbert, Bäcker, Querstraße 12
	40310	Beck, Paul, Kupferschmied, Baumannstraße 9
50003	40306	Möbius, Horst, Markthelfer, Sidonienstraße 31
Grampse	40319	Keej, Ella, Rohbuchhalterin, Hofmeisterstraße 17
17937	40320	Rohmann, Paul, Schlosser, Hofmeisterstraße 17
Pfeil	40321	Gentschel, Kurt, Maurer, Kreuzstraße 27
	40322	Haase, Walter, Schlosser, Hedwigstraße 5
	40323	Küddert, Walter, Baukassierer, Baumannstraße 18
	40326	Wolf, Richard, Decker, Ferdinand-Jost-Straße 37
	40340	Kndt, Anna, Arbeiterin, Ludwigstraße 54
	40348	Pfeiffer, Herbert, Markthelfer, Münzberger Straße 13
	40349	Diege, Friedrich, Markthelfer, Südstraße 56

Bezirk 29. Markneukirchen (1).

Neuanmeldung:

30004	40278	Bunderlich, Ernst, Instrumentenmacher, Erlbach
-------	-------	--

Bezirk 37. Pleißenfeld (11).

Neuanmeldungen:

28000	40298	Glindel, Richard, Beamtenanwärter, Leubnitz
	40328	Popp, Kurt, Fabrikarbeiter, Weiersdorf
40323	40324	Böttcher, Willy, Fabrikarbeiter, Weiersdorf
40323	40325	Hofmann, Helmuth, Fabrikarbeiter, Weiersdorf
40323	40326	Meyer, Kurt, Maurer, Weiersdorf
40323	40327	Böttcher, Rudolf, Weber, Weiersdorf
40323	40328	Wuhler, Kurt, Weber, Weiersdorf
40323	40329	Simon, Otto, Weber, Weiersdorf
40323	40330	Meyer, Willy, Tischler, Weiersdorf
21379	40335	Lehmann, Willy, Weber, Werdau
40323	40337	Popp, Rudolf, Zimmermann, Weiersdorf

Bezirk 40. Rödeltal (9).

Neuanmeldungen:

21137	40311	Singer, Walter, Holzarbeiter, Bärenwalde
21137	40312	Fröhlich, Erik, Holzarbeiter, Bärenwalde
21137	40313	Unger, Walter, Pinselmacher, Bärenwalde
21137	40314	Berthold, Johannes, Steinmetz, Bärenwalde
21137	40317	Graupner, Alfred, Schuhmacher, Bärenwalde
21137	40318	Schäfer, Hans, Holzarbeiter, Bärenwalde

Wiederanmeldungen:

21133	21137	Schott, Martin, Mechaniker, Bärenwalde
21177	23457	Schäfer, Hans, Holzarbeiter, Bärenwalde
21137	23538	Fröhlich, Paul, Kraftwagenführer, Bärenwalde

Bezirk 41. Rochlitz (1).

Neuanmeldung:

23533	40316	Röhn, Kurt, Zimmermann, Obergreußenbain
-------	-------	---

Bezirk 45. Schwarzenberg (2).

Neuanmeldungen:

36434	40281	Eckhardt, Max, Metallbinder, Fernsbach
Keller	40331	Donner, Max, Paوتر

Bezirk 50. Zittau (9).

Neuanmeldungen:

5878	40287	Wegle, Josef, Gießereitechniker, Oibersdorf
5878	40288	Wegle, Irjuna, Witwe, Oibersdorf

40211	40290	Leuber, Richard, Angestellter, Zittau
39020	40007	Hübner, Walter, Wäcker, Zittau
15884	40308	Steuer, Martin, Wirtschaftsgehilfe, Zittau
15884	40342	Gaumnig, Elisabeth, Schneiderin, Zittau
15834	40344	Kube, Wilhelm, Maschinzeichner, Zittau
15834	40345	Kube, Gerhardt, Holzbautechniker, Zittau
15834	40850	Röfker, Ernst, Handelsmann, Gartau

Bezirk 53. Zwenkau (1).

Neuanmeldung:

40046 Feld, Minna, Ehefrau, Wösdorf

Bezirk 54. Zwickau (6).

Neuanmeldungen:

26776	40290	Engelhardt, Kurt, Gartenstein
26776	40291	Schuster, Frieda, Gartenstein
38751	40297	Niedlich, Kurt, Tischler, Stenn
25295	40332	Mackert, Kurt, Fabrikarbeiter, Niederbachau
	40341	Voigt, Paul, Bauarbeiter, Schöna

Wiederanmeldung:

22863 40358 Schäfer, Rudi, Zwickau

Bekanntmachungen der Geschäftsstelle im SRB.

Während des Sommerhalbjahres ist die Geschäftszeit: **Sonnabends von 8 bis 16 Uhr** festgesetzt worden.

Kurt Adler, Bundesgeschäftsführer.

Vereins- und Bezirksberichte betr.

Wir weisen darauf hin, daß die Vereins- und Bezirksberichte für die Bundeszeitung möglichst kurz und sachlich verfaßt werden. Alle ausschweifenden Artikel sind darin zu vermeiden.

Die Schriftleitung behält es sich vor, unsachliche Berichte nicht zu veröffentlichen bzw. zu kürzen.

Wir bitten darum, daß die Vereins- und Bezirksvorstände ihre Schriftführer oder Pressewarten eingehend nach dieser Richtung hin instruieren. Die Bundeszeitung kostet uns sehr viel Geld und verschlingt einen großen Teil unserer Einnahmen.

Versicherungsangelegenheiten betr.

Alle Versicherungsangelegenheiten, wie Unfälle usw., sind von jetzt ab nicht mehr nach Dresden, sondern an die

Erste Allgemeine Unfall- und Schadens-Versicherungs-Gesellschaft, Leipzig, Promenadenstraße 14,

zu richten.

Wer ist der Einsender?

Am 19. Juni 1928 ging ein Betrag von 7,70 RM. bei der Geschäftsstelle ein. Der Absender hatte weder Namen noch Mitgliedsnummer auf dem Poststempel vermerkt.

Der Abschnitt trägt den Poststempel Grimma 18. 6. 1928, 4-6 nachmittags. Da wir den Betrag nicht unterbringen können, bitten wir den Absender, sich zu melden, damit wir ihm die Mitgliedskarte zustellen können.

Bekanntmachungen d. Sportausschusses

Sport-Termin-Kalender 1928 des SRB.

Datum	Titel:	Veranstalter:
6.-9. Juli	Bundesfest in Planitz bei Zwickau.	SRB. Vallas-Ebelweh Planitz u. Bez. Zwickau
8. Juli	Bundesmeisterschaft im Mannschaftsfahren.	Sächs. Radf.-Bund
22. Juli	Großer Ovelpreis von Sachsen „Rund durch Sachsen“ (Langstrecken-Meisterschaft des SRB.) 294,5 km, offen für SRB. und DDRB. Start und Ziel: Leipzig	Sächs. Radf.-Bund
22. Juli	Deutsche Straßen-Meisterschaft der DDRB.	Verfsgruppe Berlin der DDRB.
12. August	Bundes-Bahnrennen in Plauen	Sächs. Radf.-Bund und Bezirk Plauen
19. August	Dürkopp-Preis „Leipzig-Dauter“, ca. 120 km, offen für SRB. Start: Leipzig. Ziel: Dauter im Erzgebirge	RG. Dürkopp, Dauter i. E.
2. September	Diamantpreis des Radsport-Vereins Diamant, Aue, ca. 125 km, offen für SRB. Start und Ziel: Aue i. Erzgeb.	Radsportverein Diamant-Aue

Kreise und Bezirke dürfen an vorstehenden Terminen keine Rennen veranstalten!

Bundes-Rennfahrwartsamt.

Bundestrennfahrwart: Kurt Landgraf, Leipzig R 22, St.-Privat-Straße 21. Tel. 522 58. Postcheckkonto Leipzig 611 07.

Rund durchs Vogtland, für 1. Juli 1928 vorgesehen, fällt aus, da der Veranstalter, RB „Adler“ in Weida, wegen Mangel an Preisen die Veranstaltung abge sagt hat.

*

Rund ums Reußenland, am 15. Juli 1928, welches durch RB „All Heil“, Niederrönnitz, zur Ausführung kommen sollte, fällt ebenfalls wegen Mangel an Preisen aus.

*

DDR-Bahnmeisterschaften, am 15. Juli 1928, sind vom Bezirk Leipzig, SRB., welcher die Austragung übernommen hatte, abge sagt worden.

*

Stiftungen.

Die Firma Esweco, Chemnitz, stiftete in liebenswürdiger Weise einen Esweco-Pokal zur Bundesmannschafts-Meisterschaft am 8. Juli in Planitz.

Die Ovel-Fahrrad-Werke in Rüsselsheim stifteten in anerkennenswerter Weise 20 Preise zum Großen Ovel-Preis von Sachsen „Rund durch Sachsen“ am 22. Juli 1928.

Den Stiftern herzlichsten Dank.

Bundestrennfahrwartsamt Kurt Landgraf.

*

Behördliche Genehmigungen von Bundes-, Kreis- oder Vereins-Rennen.

Die Bekanntmachungen in der Bundeszeitung Nr. 5, Seite 75 sind zu beachten.

Veranstalter von bundesoffenen Fern- oder Zuverlässigkeitsfahrten

müssen bei Ausschreibungen usw. genau die Bestimmungen in der Bundeszeitung Nr. 4 (Jahrgang 1928) Seite 52 sowie die Bestimmungen über behördliche Genehmigungen, Proteste, Fahrpläne, Kontrollen, Kontrollwagen und Startnummern in der Bundeszeitung Nr. 4 (Jahrgang 1928) Seite 51 und 52 genau beachten. Für A- und B-Klasse, Vorgaben oder Zeitvergütungen sind die Bestimmungen in der Bundeszeitung Nr. 3 (Jahrgang 1928) Seite 38 maßgebend.

Bei Nichtbeachtung der gesamten vorgenannten Bestimmungen behalte ich mir vor, die erteilte Genehmigung als bundesoffenes Rennen zurückzuziehen.

Lizenzen.

Bei Anforderungen von Lizenzen müssen die in der Bundeszeitung Nr. 5, Seite 75, vom 1. Mai 1928 veröffentlichten Bestimmungen eingehalten werden. Unvollständige Lizenzanträge und solche, denen Mitgliedskarte und 75 Pf. Lizenzgebühren nicht beiliegen, bleiben unerledigt.

*

Achtung! Motorrad-, Auto- und Rennfahrer!

Da von verschiedenen Kreishauptmannschaften Beschwerden eingegangen sind, wird besonders darauf hingewiesen, daß in den behördlich genehmigten Rennen verboten ist, daß Motorradfahrer oder Autos im Rennen bzw. hinter Gruppen fahren. An dem Rennen dürfen nur behördlich genehmigte und besonders gekennzeichnete Motorrad- und Autofahrräder teilnehmen.

Ich sehe mich gezwungen, in Zukunft bei Zuwiderhandlungen solche Fahrzeuge der Genehmigungsbehörde zur Bestrafung zu melden.

Auch Rennfahrer haben sich genau nach den polizeilichen Vorschriften zu richten und in Orten schärfe rechts zu fahren und nicht Fußwege zu befahren. Keinesfalls darf der Verkehr behindert werden. Verstöße hiergegen werden mit Disqualifikation bzw. Lizenzentziehung bestraft.

Kurt Landgraf, Bundestrennfahrwart.

Vorgaben- und Altersvergütungen.

Bei bundesoffenen Rennen sowie Kreis- und Bezirksrennen sind die Vorgaben zwischen A- und B-Klasse nach Bundeszeitung Nr. 3, Seite 38, vom 1. März 1928 (Neue Fahrordnung im Straßensport) zu bemessen.

Altersvergütungen sind nach Ziffer 39 der DDRB.-Wettfahrbestimmungen zu errechnen.

Achtung! Rennfahrer!

Jeder SRB.-Rennfahrer, welcher an einem DDRB.-offenen Rennen eines der DDRB.-angeschlossenen Verbandes teilnimmt, hat sofort nach dem Rennen dem Rennfahrwartsamt mitzuteilen, welchen Platz und in welcher Klasse er belegte. Unterlassung der Meldung berechtigt zum Ausschluß von weiteren Wettbewerben.



P. LINARI

der spurtschnelle Italiener
schlug am 7. Juni 1928 auf der
Rütt-Arena in Berlin den

Weltrekord

seines Landsmannes Moris
um eine fünftel Sekunde.

Linari fuhr die 500 Meter
in nur 32 Sekunden

auf



DIAMANT RAD

ELITE-DIAMANTWERKE, Aktiengesellschaft
Siegmar in Sachsen.

Nach dem Sport,
Erholung und den
erfrischenden Genuß
einer
Sulima
Revue
Zigarette
58

ZIGARETTENFABRIK/SULIMA/DRESDEN

Die Teilnahme an Wettbewerben anderer Verbände (keine DDRB-Verbände) darf nur mit Genehmigung des Bundes-Rennfahrwartsamtes bzw. des Bundes-Sportauschusses erfolgen. Zuwiderhandlungen werden mit sofortiger Lizenzentziehung bestraft.

Kurt Landgraf, Bundesrennfahrwart.

Lizenz-Entziehungen.

Dem Bundesmitglied Helmut Brucher in Steinpleis wird bis Ende 1928 die Lizenz entzogen.

Den Bundesmitgliedern:

Walter Hermann, Leipzig (Lizenz Nr. 90 B),

Herbert Eilers, Leipzig (Lizenz Nr. 69 B),

wird bis auf Widerruf die Lizenz entzogen.

Die Lizenzentziehung vom 22. Juli 1927 gegen das Bundesmitglied Carl Lippmann, Plauen, ist wieder aufgehoben.

Der Sportauschuß des SRB.:

Kurt Landgraf, Vorsitzender.

*

Ausschreibung

zum Vereins-Mannschaftsfahren um die Bundes-Vereinsmeisterschaft des S. R. B.

am Sonntag, den 8. Juli 1928.

Titelverteidiger: RB. Falke-Schwalbe, Leipzig.

Start: 6.30 Uhr in Planitz, Schauers Gasthof.

Strecke: Planitz — Lengsfeld — Rodewisch — Rothentirchen — Kirchberg — Schedewitz — Planitz (56,4 km).

Ziel: Planitz, Restaurant Schweizerhaus (8 Uhr).

Preise: Dem siegenden Verein eine große Plakette, jedem Fahrer der Siegermannschaft eine echt silberne Ehrenmedaille, dem siegenden Verein den Titel: „Bundesmeister des Sächsischen Radfahrer-Bundes im Vereins-Mannschaftsfahren“ und einen Ehrenpreis.

Außerdem hat der Sieger Anspruch auf den August-Lehr-Preis. Der August-Lehr-Preis ist ein wertvoller Wanderpreis zur Erinnerung an den Altmeister im deutschen Radsport, August Lehr, vom Bunde beschafft. Der siegende Verein erhält denselben 4 Wochen ausgehändigt und ist dieser Preis dann unaufgefordert der Geschäftsstelle wieder zuzustellen. Nach dreimaligem Anrecht geht der Preis in den endgültigen Besitz über. Sollte der Preis innerhalb 10 Jahren nicht endgültig errungen werden, so ist der Sportauschuß bzw. die Bundesleitung beauftragt, darüber zu verfügen.

Anrechte: 1925: RC. Leipzig-Neustadt 1887, Leipzig.

1926: RC. Leipzig-Neustadt 1887, Leipzig.

1927: RC. Falke-Schwalbe, Leipzig.

Dem 2. bis 6. Verein Ehrenpreise und Plaketten und jedem Fahrer eine Medaille, den übrigen Vereinen Plaketten, bis zu zwei Drittel der gestarteten Mannschaften.

Allgemeine Bestimmungen: Die Fahrt ist offen für alle Vereine des SRB. Die Mannschaft besteht aus 6 Fahrern und wird die Zeit des 4. Fahrers gewertet.

Sämtliche Fahrer einer Mannschaft müssen dem betreffenden Verein mindestens 3 Monate als Mitglied angehören (Beschluss Bundestag 1927) und ebenfalls Bundesmitglied und im Besitze einer Lizenz sein. Die Lizenz ist am Start als Ausweis vorzuzeigen. Geschlossene Fahrweise. Begleitfahrer sind streng verboten. Radwechsel nur innerhalb der Mannschaft gestattet. Jeder Fahrer fährt auf eigene Rechnung und Gefahr. Zeitverlust an Bahnübergängen wird nicht vergütet. Die Mannschaften haben sich 5.45 Uhr beim Wettfahrauschuß zur Ausgabe der Rückennummern und Armbinden und Plombierung der Räder zu melden. Für Rückennummern und Armbinden, welche ordnungsgemäß sofort zurückgegeben werden, erhält der Verein 3 RM. zurückvergütet. (Rückgabe am 8. Juli bis spätestens 12 Uhr.)

Startgeld: pro Mannschaft 8 RM., welches der Rennung beizufügen ist. Rennungen ohne Startgeld und vorgeschriebene Angaben sind ungültig.

Rennungen sind zu richten an Bundesrennfahrwart Kurt Landgraf, Leipzig R 22, St.-Privatstraße 21, Postcheckkonto Leipzig 611 07.

Rennungs-schluss: Donnerstag, den 28. Juni 1928, 19 Uhr. Später eingehende Rennungen können nicht berücksichtigt werden. Nachnennungen ausgeschlossen. Jedem ordnungsmäßig gemeldeten Verein geht eine schriftliche Bestätigung zu.

Bei Rennungsabgabe ist der Name und die Briefanschrift des meldenden Vereins, sowie dessen Fahrer und die Trikotfarbe derselben, Lizenz sowie Bundesmitgliedsnummer und seit wann die einzelnen Fahrer dem Verein angehören, anzugeben.

Die Fahrer müssen einheitlich gekleidet sein.

Die Mannschaften fahren in Abständen von fünf Minuten, doch ist es dem Wettfahrauschuß freigestellt, bei mehr als 15 Mannschaften den Abstand auf drei Minuten zu kürzen.

Am Ziel hat jeder Fahrer durch eigenhändige Unterschrift die Erklärung abzugeben, daß er die ganze Strecke reell ohne jedes Hilfs- oder Täuschungsmittel durchfahren hat.

Rückennummern auf dem Rücken, Armbinden am rechten Oberarm befestigen.

Kurt Landgraf, Bundesrennfahrwart.

*

Ausschreibung!

Fernfahrt Großer Opelpreis von Sachsen „Rund durch Sachsen“ 294,5 km

Sonntag, den 22. Juli 1928.

Zugleich Langstrecken-Meisterschaft des SRB.

Veranstalter: Sportauschuß vom Sächsischen Radfahrer-Bund, e. V.

Offen für alle Amateure des SRB. der Klassen A und B, sowie Altersfahrer des SRB., und für alle Amateure der Klasse B der Vereinigung Deutscher Radsportverbände.

Strecke: Leipzig — Wursen — Oschatz — Meißen — Dresden — Grumbach — Rohorn — Freiberg — Oederan — Flöha — Chemnitz — Mittelbach — Oberlungwitz — Lichtenstein-Callnberg — Zwickau — Glauchau — Meerane — Guteborn — Gößnitz — Altenburg — Borna — Probstheida — Leipzig.

Start: Leipzig-Paunsdorf am „Alten Gasthof“. Altersfahrer 3.50 Uhr, B-Klasse 4 Uhr, A-Klasse 4.15 Uhr.

Ziel: Leipzig, Straße des 18. Oktobers (Nähe Bayr. Bahnhof).

Kontrollen: Einscheckkontrollen mit je 20 Minuten Zwangspause in Dresden-Trachau (Gasthof „Goldenes Lamm“) und in Zwickau (Etablissement „Zwickaus Neue Welt“). Kartenkontrolle (Karte abwerfen) in Glauchau.

Startgeld: 2 RM., das einbehalten wird. Einsendung bestellgeldfrei.

Rennungen mit genauer Adresse, Angabe von Vor- und Zuname, Geburtstag, Verbands- und Vereinszugehörigkeit und Lizenznummer sind unter Beifügung des Startgeldes an Bundesrennfahrwart Kurt Landgraf, Leipzig R 22, St.-Privatstr. 21 (Postcheckkonto Leipzig 611 07), bis spätestens Sonnabend, den 14. Juli 1928, einzusenden. Nachnennungen mit 100 Proz. Aufschlag bis Dienstag, den 17. Juli 1928, 20 Uhr. Später eingehende Rennungen und solche, welchen das Startgeld nicht beiliegt bzw. wenn das Startgeld bis zum Rennungs-schluss nicht eingegangen ist, bleiben ausnahmslos unberücksichtigt und gelten als nicht abgegeben.

Preise:

- 1.: 1 Opel-3. R. 3-Rennmaschine, komplett.
- 2.: 1 Opel-3. R. 3-Rennmaschine, komplett.
- 3.: 1 Opel-3. R. 3-Rennmaschine, komplett.
- 4.: 1 Opel-3. R. 3-Rennmaschine, komplett.
- 5.: 1 Opel-Flitzer-Rennmaschine, komplett.
- 6.: 1 Opel-Flitzer-Rennmaschine, komplett.
- 7.: 1 Opel-3. R. 3-Rahmen.

- 8.: 1 Opel-3. R. 3-Rahmen.
 9.: 1 Opel-3. R. 3-Rahmen.
 10.: 1 Opel-3. R. 3-Rahmen.
 11.: 1 Opel-3. R. 3-Rahmen.
 12.: 1 Opel-3. R. 3-Rahmen.
 13.: 1 Opel-Flitzer-Rahmen.
 14.: 1 Opel-Flitzer-Rahmen.
 15.: 1 Opel-Flitzer-Rahmen.
 16.: 1 Opel-Flitzer-Rahmen.
 17.: 1 Opel-Flitzer-Rahmen.
 18.: 1 Opel-Flitzer-Rahmen.
 19.: 1 Hinterrad mit Torpedofreilauf und Schlauchreifen.
 20.: 1 Hinterrad mit Torpedofreilauf und Schlauchreifen.

Dem Sieger außerdem Kranz mit Schleife.

Bei über 100 Nennungen für SRB-Fahrer noch weitere 10 Preise im Werte von 40, 30, 25, 20, 20, 20, 10, 10, 10, 10 RM., sofern sich der Fahrer nicht schon unter den ersten 20 Preisträgern befindet.

Derjenige SRB-Fahrer, welcher die kürzeste Fahrzeit erreicht, ist Sieger der Bundes-Meisterschaft im Langstreckenfahren und erhält den Titel „Bundesmeister des Sächs. Radfahrer-Bundes im Langstreckenfahren 1928“, sowie eine echt silberne Meisterschaftsmedaille. Außerdem hat der Meister im Langstreckenfahren des SRB. Anspruch auf einen Rotax-Wanderpreis, der zweimal im ganzen gewonnen werden muß.

Altersfahrer des SRB. erhalten Sonderpreise, sofern sie bei Rennungsabgabe als Altersfahrer genannt haben und sich nicht schon unter den Preisträgern befinden. Die Alterspreise kommen gemäß § 39 der DDRB.-Wettfahrbestimmungen zur Verteilung. Altersvergütungen ab 35 Jahre pro Jahr 1 Proz. von der gefahrenen Zeit, also bei 45 Jahren 10 Proz.

Alterspreise:

1. Preis im Werte von 40 RM.
2. Preis im Werte von 30 RM.
3. Preis im Werte von 20 RM.

Außerdem erhält jeder bis Zielschluß einkommende und sich nicht unter den Preisträgern befindende Fahrer eine Zeitmedaille, und zwar:

- Bis 10 Proz. nach Siegerzeit: 1 goldene Medaille.
- Bis 20 Proz. nach Siegerzeit: 1 silberne Medaille.
- Bis 25 Proz. nach Siegerzeit: 1 bronzene Medaille.

Die Ausgabe der Rückennummern und Quartieranweisung erfolgt Sonnabend, den 21. Juli 1928, 18 bis 21 Uhr im Hotel Hochstein am Bayr. Bahnhof. Für jede Rückennummer ist eine Pfandgebühr von 50 Pf. zu hinterlegen. Bis zur Preisverteilung nicht zurückgegebene Rückennummern werden später nicht mehr zurückgenommen und die Pfandgebühr nicht zurückgezahlt.

Die Ausgabe der Startkarten erfolgt am Start.

Freiquartiere werden nach Möglichkeit zur Verfügung gestellt.

Die Siegereier findet nach dem Rennen im Saale des Gartenrestaurants „Bonorand“ am Rosental-Tor, 17 Uhr, statt. Preisverteilung 18 Uhr. Jeder Preisträger hat seinen Preis gegen Vorzeigen der Vizenkarte eigenhändig in Empfang zu nehmen. Nachsendung der Preise erfolgt nicht.

Besondere Bestimmungen: Gefahren wird nach den Wettfahrbestimmungen der DDRB. und den Sonderbestimmungen des SRB. bei jeder Witterung auf eigene Verantwortung und Gefahr eines jeden Teilnehmers. Der Veranstalter lehnt ausdrücklich jede Haftung ab. Die straßenpolizeilichen Vorschriften sind strengstens zu beachten, und den Anweisungen der behördlichen Organe sowie der Streckenkontrolleure unbedingt Folge zu leisten.

In den Einschreibkontrollen Dresden und Zwickau hat jeder Fahrer sich in die Liste einzutragen und seine Startkarte unterschreiben zu lassen. Es sind 20 Minuten Zwangspause einzuhalten und hat sich jeder Fahrer selbst um seine Startzeit zu kümmern. Verspäteter Start wird nicht vergütet. Wer ohne Startkarte oder vorzeitig abfährt, geht preisverloren. In der Kartentkontrolle Glauchau ist eine Karte abzuwerfen.

Das Befahren von Fußwegen und gesperrten Straßen oder Baustrecken ist verboten. Straßenumleitungen sind einzuhalten. Es ist stets rechts zu fahren. Nachkommenden Fahrzeugen sowie den Kontrollautos ist die Straße sofort bei Signalabgabe freizugeben.

Jede Unterstützung außerhalb der Kontrollen, Führung durch Begleitfahrer jeder Art (schon der Versuch genügt), Abkürzen der Fahrstrecke ist verboten und zieht unweigerlich Preisverlust nach sich.

Zeitvergütung an Bahnübergängen wird nicht gewährt. Das Ueberschreiten von Bahnübergängen trotz geschlossener Schranke ist verboten.

Jeder Fahrer hat sich aller spätestens 1/2 Stunde vor dem Start einzufinden und seine Startkarte beim Fahrausschuß abzuholen. Fahrer ohne Startkarte gelten als nicht gestartet. Zu spät am Start erscheinende Fahrer fahren mit Zeitverlust. Es erfolgt Massenstart, Aufstellung nach Eingang der Nennungen.

Proteste sind nach § 30 der DDRB.-Bestimmungen unverzüglich unter Beifügung der Protestgebühren beim Fahrausschuß anzubringen.

Etwaige sich nötig machende Änderungen in der Ausschreibung und Durchführung des Rennens behält sich der Veranstalter vor und werden solche spätestens am Start bekanntgegeben.

Verstöße gegen vorstehende besonderen Bestimmungen zieht Strafe oder Preisverlust nach sich.

Kurt Landgraf, Bundesrennfahrwart.



Das Vorrecht des Rennfahrers war früher

die leichtlaufende Rennmaschine mit Schlauchreifen und Holzfelgen. Heute kann auch jeder Wanderfahrer seinem Rade denselben spielend leichten Lauf verleihen, wenn er es mit

CONTINENTAL Straßen-Schlauchreifen Type IV

ausstattet. Dieser vereint den leichten Lauf und das geringe Gewicht des Schlauchreifens mit der

Zuverlässigkeit

des Wulstreifens.

Die Gummiauflage ist bei diesem Reifen nicht mehr, wie früher, mit Gummilösung aufgeklebt, sondern durch ein besonderes Verfahren unter Einwirkung von Hitze fest mit dem Gewebe verbunden. Der Reifen bekommt dadurch die gleiche Sicherheit und Lebensdauer wie der beste Wulstreifen. — Reparaturen sind selten und auch für den Laien in kurzer Zeit durchführbar.

Dem Continental Straßen-Schlauchreifen verdanken die Rennfahrer ihre staunenerregende Schnelligkeit. Darum nutzen auch Sie diesen Fortschritt der Reifentechnik, um den Genuß Ihrer Wanderfahrten zu verdoppeln.

Continental

SCHLAUCHREIFEN



Sie haben nicht das Bulli-Licht

„Das schönste Licht gibt, 's ist a Pracht
'ne Bulli-Lampe bei der Nacht;
Im größten Rausch, im größten Dalles,
Mit Bulli-Licht, da siehste alles.“

BULLI-WERKE

Bullinger & Co., Stuttgart

Vertretung und Auslieferungslager:
Hans Gätjens, Leipzig, Nordstraße 50.

Ausschreibung.

Großer Dürkopp-Preis „Leipzig-Lauter“ 120 Kilometer.

Sonntag, den 19. August 1928.

Genehmigt vom Sportausschuss des SRB.

Veranstalter: RB „Radlerlust-Dürkopp“, Lauter-Neuwelt.

Offen für alle Amateure des SRB, mit Sportausweis 1928.

Strecke: Leipzig — Borna — Altenburg — Gönitz — Pelikan — Mosel — Zwickau — Schneeberg — Aue — Lauter.

Abwerfkontrollen: Pelikan-Zwickau und Schneeberg.

Start: Leipzig, Johannisplatz. Klasse B: 6 Uhr, die A-Klasse startet 3 Minuten später.

Ziel: Villa Koebling, Lauter.

Kenngeld: 2 RM., welches einbehalten wird.

Kennungen mit Kenngeld sind bis zum 7. August an den Fahrwart: Kurt Hahn, Lauter i. Sa., „Baugenossenschaft“ zu richten.

Preise:

1. Dem Sieger Kranz mit Schleife und 1 kompl. Rennmaschine.
2. Preis: 1 kompl. Dürkopp-Halbrenner.
3. Preis: 1 kompl. Dürkopp-Tourenrad.
4. Preis: 1 kompl. Rennrahmen.
5. Preis: 1 kompl. Waschgarnitur.
6. Preis: 1 Satz gespannte Räder mit Gummi.
7. Preis im Werte von 35 RM.
8. Preis: 30 RM.

9. Preis: 25 RM.

10. Preis: 20 RM.

11. und 12. Preis je 15 RM.

13. und 14. Preis je 12 RM.

15. bis 18. Preis je 10 RM.

19. und 20. Preis je 8 RM.

21. bis 25. Preis je 5 RM.

Vorstehende Preise verstehen sich bei 60 Fahrern. Bei 50 Fahrern kommt der 3. Preis in Wegfall.

Siegerverkündigung und Preisverteilung: 16 Uhr im Gasthaus „Zum Löwen“.

Besondere Bestimmungen: Gefahren wird bei jeder Witterung und nach den DKB-Bestimmungen. Polizeiliche Wegevorschriften sind strikte einzuhalten und haftet jeder Fahrer für Unfall und Schaden selbst. Alle Begleitfahrer sind verboten.

Ausgabe der Rückennummern und Startkarten: Sonnabend, den 18. August, ab 18 Uhr, im Restaurant „Stadt Plauen“, Leipzig.

Vertöße gegen die Wettfahrbestimmungen sowie gegen die sonstigen in der Bundeszeitung bekanntgegebenen Bestimmungen ziehen ohne weiteres Preisverlust nach sich.

Bundesrennfahrwartsamt:

Kurt Landgraf, Oberleitung.

Der Wettfahrtausschuss:

Paul Leonhardt, 1. Vors.

*

Dresden—Leipzig—Dresden.

Am ersten Pfingstfeiertag rollte die klassische Fernfahrt Dresden — Leipzig — Dresden um den Großen Dürkopp-Preis, dessen Austragung diesmal aus Anlaß seines 35 jährigen Bestehens der RB. Trachau und Umg. übernommen hatte. Die Oberleitung lag in den bewährten Händen des Bezirksvorsitzenden Schneider, welcher mit seinem Stabe treuer Mitarbeiter die Fahrt zu einem glücklichen Gelingen durchzuführen half. Das Rennen wurde bei günstigstem Wetter ausgetragen, auch war das Kennungsergebnis ein sehr erfreuliches, hatten sich doch über 150 Fahrer in die Liste eingeschrieben. Um 6 Uhr eröffneten 6 Altersfahrer den Reigen, denen 22 Minuten später das starke B-Feld mit weit über 100 Fahrern folgte und 6.30 Uhr nahmen 9 A-Fahrer die Verfolgung auf. Vom Start bis an die Stadtgrenze war die Fahrt neutralisiert, ebenso wurden die einzelnen Gruppen, in deren ureigenstem Interesse von dem Begleitwagen in gemäßigtem Tempo geschlossen durch Meisen geführt. Die letzte Maßnahme wurde jedoch unverständlicherweise von den Fahrern nicht gewürdigt. Es war ein herrliches Bild, wie die B-Fahrer in fast geschlossener Masse den Zehrener Berg stürmten, noch überraschender war es aber, daß weit über 60 Fahrer in einer Gruppe am Wendepunkt in Leipzig anlangten. Die A-Fahrer hatten bis dahin von den 8 Minuten Vorgabe bereits 7 Minuten aufgeholt und sollte man meinen, daß ein Sieg derselben keine Ueberraschung hätte sein können. Indes, die guten Leute waren zu siegesgewis und so kam es, daß die ersten beiden Plätze von B-Fahrern belegt wurden und erst den 3. Platz konnte der Polizeimeister Baumann-Leipzig, als Malmann beanspruchen. Gegen 19 Uhr nahm der Vorsitzende Schneider die Preisverteilung vor, wozu sich eine ansehnliche Schar sportbegeisterter Kameraden eingefunden hatte.

Nachfolgend die Resultate: Junioren: 1. Görne, Gerh., DRU., 6,35,12; 2. Böse, DRU., dichtauf; 3. Baumann, Leipzig, 6,27,12; 4. A. Richter, 6,35,12; 5. Zimmermann, Leipzig, dichtauf; 6. Strobel, Planitz, 6,27,12; 7. Delschlägel, 6,35,12; 8. O. Schöber, DRU., 8,36,53. Altersfahrer: 1. Roland, Leipzig, 6,52,06 (18 Min. Vorgabe); 2. Dietrich, Leipzig, 6,59,30 (42,32 Min. Vorgabe); 3. Kublig, DRU., 7,04,47 (18 Min. Vorgabe). — Den Salem Gold-Wanderpreis konnte RCI. Neustadt-Leipzig wiederum gewinnen, mit 9 Fahrern 60,23,27, während den Kurz-Wanderpreis der RB. Trachau mit 4 Fahrern 27,27,11 an sich brachte. Der Fahrtverlauf darf als ein geordneter und die propagandistische Ausbeute als gut bezeichnet werden.

*

Zwickau—Leipzig—Zwickau.

Wegen Platzmangel in der Bundeszeitung erscheint der Rennbericht erst in Bundeszeitung Nr. 8 am 1. August 1928.

Diamant

3. INTER
STRASSE
QUER DURCH
SCHWEINFURT

SIEGER: BRUNO WOLKE AUF DIAMANTRAD MIT CON

BANNER

TISCHBANNER / SCHÄRPEN
ABZEICHEN / BANNERSCHLEIFEN
ARNOLDS
Thüringer Fahnen-Fabrik, Coburg 66.

Gegr.
1857**Bundes-Wanderfahrwartsamt.**

Bruno Hennig, Leipzig C 1, Konstantinstraße 5, I.
Postfachkonto: 585 85. — Fernsprecher 252 12.

Bundestags-Wanderfahrt am 8. Juli 1928 nach Planitz:

Kreis 1 | Ziel Planitz, Schauers Gasthof.
Kreis 4 |
Kreis 5 |
Kreis 2: Am 22. Juli Gottleuba, Abfahrt 6 Uhr, Stübelplatz.
Kreis 3: Am 22. Juli nach Löbau, Gasthof „Zum Rundteil“, Abfahrt 6 Uhr, Löbauerplatz.

Die von der Firma Fichtel & Sachs, Schweinfurt, gestifteten Medaillen, anlässlich des Jugendtages, errangen sich die Altersmitglieder Emil Kunz, Leipzig, Erich Schneider, Theuma i. B., welche zum Bundestag in Planitz zur Verteilung kommen.

Das Jugendmitglied ist noch nicht festgestellt.

Die Wanderfahrer, welche noch keinen Becher von 1927 erhalten haben, können dieselben auch in Planitz in Empfang nehmen.
Bruno Hennig.

Bundes-Kunsthauptamt.

Bundes-Kunsthauptamt: Max Thielemann, Dresden-N. 22, Leipziger Straße 82.

Alle Zuschriften, das Kunsthauptamt betr., sind nur an vorgenannte Adresse zu richten.

Bestrafung! Laut Beschluß vom 1. Juni 1928 wird die Jugendmannschaft des RB. Werda in Werda wegen unsportlichen Betragens am Jugendtag in Lichtenhain von sämtlichen Wettbewerben bis mit 30. September 1928 ausgeschlossen. Ein Starten gegen diese Mannschaft wird mit gleichem Maße bestraft.

Das Kunsthauptamt des RB. Das Jugendamt des RB.

Ausschreibung.

zum Preis- und Blumentorso anlässlich unseres 25 jährigen Stiftungsfestes, KCL. „All Heil“, Niederpöllnitz bei Weida, am 14. und 15. 7. 28.

Offen für alle bundes- und bundesangehörigen Vereine des RB. Stellen 14 Uhr am Bahnhof Niederpöllnitz. Einsatz pro Verein 5 RM.

Gruppe A: Vereine über 25 Teilnehmer. 1. Preis 50 RM., 2. Preis 40 RM., 3. Preis 25 RM., 4. Preis 15 RM., 5. Preis 10 RM.

Gruppe B: Vereine unter 25 Teilnehmer. 1. Preis 40 RM., 2. Preis 30 RM., 3. Preis 20 RM., 4. Preis 10 RM., 5. Preis 10 RM.

Bei einer Beteiligung von mindestens 8 Vereinen. Für den schönsten Blumenschmuck und Meistbeteiligung je ein Sonderpreis. Sämtliche Preise sind Ehrenpreise. Vereine mit Banner erhalten eine Bannerschleife. Jeder Festzugteilnehmer hat ein Festabzeichen zu tragen.

Nennungen sind zu richten an Walter Abicht in Streuth bei Niederpöllnitz. Kennungsschluss 8. Juli. Nachnennungen 50 Proz. Zuschlag. Bestimmungen der DNRB. sind maßgebend.

KCL. „All Heil“, Niederpöllnitz Walter Abicht, 1. Vorsitzender.

Bundes-Jugendamt.

Briefanschrift: B. Schöne, Leipzig-Leutzsch, Weinbergstraße 9.
Postfachkonto: Schöne, Leipzig, 108 31.

Der Jugendtag 1928 in Lichtenhain, ausgerichtet vom RB. Pfeil, nahm, vom guten Wetter begünstigt, einen guten Verlauf. Dem ausführenden Verein sei vor allen Dingen für die Arbeit und Mühebewältigung bei den Vorbereitungen und beim Fest selbst der Dank ausgesprochen. Wenn dieser oder jener mit den Verhältnissen im Festlokal nicht zufrieden war, muß der Verein nicht verantwortlich gemacht werden. Ein jeder Festbesucher wird wohl den Eindruck mit nach Hause genommen haben, daß die Veranstaltung des Bundes würdig war und dem Bunde Freunde und Mitglieder zugeführt hat. Die Darbietungen, die z. B. am Pfingstsonnabend beim Kommerz von den örtlichen Vereinen gezeigt wurden, fanden lebhaften Beifall und dies mit Recht. Die Preise, die den Jugendlichen überreicht wurden, übertrafen den in der Ausschreibung genannten Wert meist um ein vielfaches.

Bei den Fahrern der Zuverlässigkeitsfahrt, bei denen entgegen der Ausschreibung alle Fahrer mit Preisen bedacht wurden, wenn für die Letzten auch nur Trostpreise in Frage kamen, gab es einige Unzufriedene. Das Jugendamt ist nun einmal nicht in der Lage, jedem, der 5 oder 10 Kilometer fährt, eine Rennmaschine und als Zugabe noch einen Satz Schlauchreifen zu geben, und man muß sich eben mit den Preisen begnügen, die vorhanden sind. Bedauerlich ist die Sache nur, daß Vollmitglieder die Jugendlichen in den unbilligen und aussichtslosen Forderungen unterstützen und diese gutheißen. Es soll nun erst einmal der Nachweis gebracht werden, welcher Verband für seine Jugend solche Aufwendungen macht, wie der RB. Versicherung, Zeitung usw. Alle diejenigen Mitglieder aber, die den Jugendtag besuchten, haben ausnahmslos anerkannt, daß sich der diesjährige Jugendtag würdig den vorhergehenden zur Seite stellen kann.

Beim Kommerz waren nur wenige Festteilnehmer anwesend, da die meisten erst am Sonntag eintrafen. Herr Studienrat Baumann sprach über die Bestrebungen des Bundes in der Jugendpflege, über Jugendherbergswerk, über Forderungen der Jugend, Freizeit, Urlaub, Jugendschulamt usw. Die Darbietungen anlässlich der Veranstaltung sind schon oben erwähnt. Den Mitwirkenden gebührt besonderer Dank.

Am Pfingstsonntagmorgen trafen auch die Bundeswanderfahrer in stattlicher Zahl ein. In der Jugendführer-Sitzung, wo man erwartet hatte, daß alle bestätigten Führer anwesend seien, fehlten 13 der Herren. Diese Interesslosigkeit wurde von den Anwesenden sehr mißlieblich aufgenommen. Diese Führerversammlung ist ja die einzige Möglichkeit, wo sich die Herren einmal aussprechen können. Stoff lag genügend vor, und für unseren Bund und die Jugendbestrebung sehr wichtige und einschneidende Sachen kamen zur Sprache. Herr Jacob, Dresden-Leuben, der Leiter der diesjährigen Bundesjugendwanderung in das Riesengebirge, brachte ausführliche Pläne. Bedauert wurde auch, daß der Bezirk Dresden so wenig für den Jugendtag übrig habe, daß er ausgerechnet am Pfingstsonntag sein Dresden-Leipzig-Dresden zur Durchführung bringe.

Nach gemeinsamem Mittagessen kam man zur Jugendversammlung zusammen, die von Seiten der Jugendlichen sehr gut besucht war. Auch hier wurde manche Anregung gegeben und dies und jenes besprochen.

Der Nachmittag wurde mit Ausflügen und Spaziergängen ausgefüllt, soweit die Jugendlichen nicht von ihren Quartierwirten mit Beschlag belegt waren.

Die auf 6 Uhr am Pfingstmontag angefesten Zuverlässigkeitsfahrten begannen verspätet, da sich verschiedene Herren Rennfahrer nicht mit der Pünktlichkeit zurechtfinden konnten.

Nachdem nahmen die Saalwettbewerbe unter der Leitung des Herrn Thielemann ihren Anfang. Das Ergebnis war bedeutend zahlreicher als in den Vorjahren. Nahezu sechs Stunden sah man in wechselnder Folge Reigenfahren, Kunstfahren und Radball. Auf die Minute genau traten die Mannschaften an und ebenso pünktlich folgte Wettbewerb auf Wettbewerb. Glatt wurde alles erledigt, nur beim Radball gab es eine Unstimmigkeit. Die Mannschaften Fortuna 1. und Werda waren punktgleich, weshalb ein Ausscheidungsspiel stattfinden mußte. Werda weigerte sich anzutreten, da es sich beim Schultreigen benachteiligt glaubte. Der Spielführer war leider nicht Manns genug, sich durchzusetzen. Fortuna erhielt den dritten Preis kampflos zugesprochen und die Mannschaft vom RB. Werda wird wegen unsportlichen Verhaltens von allen Wettbewerben des Bundes und der Bezirke bis zum 30. September ausgeschlossen. Wir hoffen, daß sich ein derartiges Vorkommnis nicht wiederholt. Wenn eine Jugendmannschaft derartige Mätschen aufführt, hat sie in den Reihen unserer Bundesjugend nichts zu suchen.

Die Jugendmannschaften zeigten Leistungen, wie sie von manchen Vollmannschaften nicht geboten werden. In unserem Nachwuchs im Saalport liegt die Zukunft des Bundes in guten Händen.

Das Saalportfest am Nachmittage war leider nicht das, was man sonst von derartigen Festen bei Jugendtagen gewöhnt war. Dem Be-

ATIONALES
N-RENNEN
H THÜRINGEN
275 km
MENTAL U. TORPEDO

ERFURT

BIT

Komet-Freilauf

mit Lamellenbremse
bremst unbedingt sicher im
Augenblick der Gefahr



Im heutigen Großstadtverkehr

sind Sie als Radfahrer ständig umgeben von Gefahren. Das spielende Kind, der sorglose Fußgänger, der rücksichtslose Automobilist bringen Sie in die heikelsten Situationen. Da hilft nur der auf Grund seiner konstruktiven Eigenart augenblicklich bremssende „Komet“-Freilauf mit seiner neuzeitlichen Lamellenbremse, die jedem Radfahrer unbedingte Sicherheit auch in den gefährlichsten Augenblicken verleiht.

figer des Festlokals war es vor allen Dingen um die Einnahme des Tanzgeldes zu tun, und so mußte die Aufführungsfolge sehr gekürzt werden. Der ausführende Verein war von dem Wirte trotz getroffener Vereinbarung sehr benachteiligt und geschädigt worden. Eine Warnung und ein Hinweis für künftige Feste.

An beiden Tagen fanden Geschicklichkeitswettbewerbe und Hindernisfahrten für Rad- und Motorsfahrer statt, die guten Besuch aufwiesen. Bei den letzteren wurde eine einheitliche Leitung sehr vermist.

Am Dienstagmorgen wurde das König-Albert-Werk besichtigt, ein Walzwerk für Träger, Eisenbahnschienen und Feinbleche. Wenn der Betrieb auch still lag, konnte doch der Jugendliche, der mit offenen Augen durchs Werk ging, sehr viel lernen und sehen. Am Nachmittag trafen sich die Reste der Teilnehmer zu einem Ausflug nach Schloß Schönfels.

Wohl alle Teilnehmer der Lichtentanner Tagung werden sich dieser erinnern und oft an das gastfreundliche Städtchen zurückdenken.

Laut Beschluß der Führersitzung findet der Jugendtag 1929 in Waldenburg statt, auch während der Pfingsttage. Veranstalter Jugendamt. Ausführender R.V. Niederwintel. Schöne.

Achter-Schulreigenmeisterschaft.

- Meister: R.V. Fortuna, Glauchau-Gesau 10,715 Punkte.
2. Frohe Fahrt, Dresden-Leuben 9,511 Punkte.
3. Pfeil, Lichtentanne 9,289 Punkte.
4. Wettin-Sabicht, Leipzig 9,025 Punkte.

Die Sieger erhielten die Ehrenpreise, die vom Ehrenausschuß des Jugendtages gestiftet wurden, der Verein den von Herrn Wilhelm Selbing gestifteten Pokal. Außerdem hat er Anrecht auf den Wanderpreis der „Neuen Leipziger Zeitung“.

Sechser-Schulreigenmeisterschaft.

- Meister: R.V. Wanderfalk, Rodewisch 11,946 Punkte.
2. R.V. Germania, Brunn 11,129 Punkte.
3. R.V. Edelweiß, Fraureuth, 1. Mannschaft 10,880 Punkte.
4. R.V. Werda, Werda i. Bogtland 10,530 Punkte.
5. R.V. Edelweiß, Fraureuth, 2. Mannschaft 7,343 Punkte.
6. R.V. Bösdorf, Bösdorf 5,952 Punkte.

Wanderfalk erhielt den Presto-Pokal, während Germania den Corona-Pokal errang.

Zweier-Kunstoffahren.

- Meister: Gebr. Schmalfuß, Wanderfalk, Rodewisch 14,790 Punkte.
2. Veier-Fehrmann, Fortuna-Gesau 12,653 Punkte.
3. Gechw. Schlegel, Wettin-Sabicht, Leipzig 7,614 Punkte.

R.V. Pallas-Edelweiß, Planitz, stiftete für die Sieger die beiden Ehrenpreise.

Einer-Kunstoffahren.

Meister: Kurt Schmalfuß, Wanderfalk, Rodewisch 8,263 Punkte.
2. Marianne Schlegel, Wettin-Sabicht, Leipzig 4,296 Punkte.
Der Sieger erhielt die große Plakette des „Sport-Sonntags“, Leipzig.

Meisterschaft im Zweier-Radball.

- Wettin-Sabicht 2. — Werda 0:0 — 1:2.
Wettin-Sabicht 1. — Fortuna 2. 5:1 — 7:1.
Fortuna 1. — Werda 3:1 — 4:4.
Fortuna 2. — Wettin-Sabicht 2. 3:0 — 4:0.
Wettin-Sabicht 1. — Werda 3:0 — 11:0.
Fortuna 1. — Fortuna 2. 0:3 — 4:5.
Wettin-Sabicht 1. — Wettin-Sabicht 2. 3:0 — 7:0.
Fortuna 2. — Werda 2:1 — 3:1.
Fortuna 1. — Wettin-Sabicht 2. 2:0 — 3:0.
Wettin-Sabicht 1. — Fortuna 1. 3:1 — 4:2.
Wettin-Sabicht 1. 8 Punkte, Meister.
Fortuna 2. 6 Punkte.
Fortuna 1. 3 Punkte.
Werda 3 Punkte.
Wettin-Sabicht 2. 0 Punkte.

Der dritte Preis wurde Fortuna zugesprochen, da Werda zum Ausscheidungsziel, welches sich wegen der gleichen Punktzahl nötig machte, nicht antrat.

R.V. Wettin-Sabicht, der Verteidiger des Radballwanderpreises, gestiftet von Herrn Rechtsanwalt Dr. Sille, Dresden, errang durch seinen diesjährigen Sieg den Preis endgültig.

10-Kilometer-Zuverlässigkeitsfahrt.

- Sieger: Schneider, Planitz, Pallas-Edelweiß 23,46.
2. Schneider, Chemnitz 24,15.
3. Baum, Leipzig 24,22.
4. Bischoff, Chemnitz 24,38.
5. Bode, Leipzig 24,46.
6. Degenkolbe, Oberrothenbach 24,48.
7. Jentsch, Leipzig 24,52.
8. Körner, Limbach 25,19.

Weiter fuhren Fider, Hans; Lorenz; Schmalz; Hennig; Fider, Georg; Dunger; Kömer; Peterhänsel. Genannt hatten 18 Jugendliche. Für den Sieger hatte der Verlag der „Neuen Leipziger Zeitung“ das wertvolle Olympia-Buch gestiftet.

5-Kilometer-Zuverlässigkeitsfahrt.

- Sieger: Köhler, Wittgensdorf 11,25.
2. Unger, Leipzig 11,45.
3. Pollmann, Wittgensdorf 11,58.
4. Fink, Königswalde 12,39.
5. Friedrich, Leipzig 13,37.

*

Auf die Ausschreibung zur Bundesjugendwanderfahrt nach dem Riesengebirge in der letzten Nummer der Zeitung wird nochmals hingewiesen. Meldungen nur an den Leiter, Herrn Willy Jacob, Dresden-Leuben.

*

Eine Stunde vor Beginn der Bundeshauptversammlung in Planitz treffen sich die Jugendführer des Bundes im gleichen Lokal zu einer Besprechung.

*

Stifterliste für den Jugendtag.

Nachstehenden Firmen und Freunden unserer Jugendsache, die uns in liebenswürdiger Weise durch Zuwendungen und durch Stiftung von Preisen unterstützten, sei hiermit nochmals der verbindlichste Dank zum Ausdruck gebracht.

Rotax-Werke vorm. Gottschalk & Co., A.-G., Dresden. Hans Muth, A.-G., Köstchenbroda. Torpedo-Weilwerke, Frankfurt-Rödelheim. Ernst Machenow, Berlin. Corona-Fahrradwerke, Brandenburg. Metall-Industrie, A.-G., Schönebeck, Schönebeck/Elbe. R.S.M. Vereinigte Fahrzeugwerke, Redarjulm. Gebr. Reichstein, Brennabor-Werke, Brandenburg. Adam Opel, Rüsselsheim. Dromos Fahrradwerke, Richard Stölzel, Leipzig. Schweinfurthiger Kugellagerwerke, Fichtel & Sachs, Schweinfurth. Rifa, Mitteldeutsche Fahrradwerke, Berlin. Nationale Automobil-A.-G., Presto-Werke, Chemnitz. Verlag des Sport-Sonntages, Leipzig. Verlag der Neuen Leipziger Zeitung, Leipzig. R.V. „Pallas-Edelweiß“, Planitz. Wilh. Selbing, Leipzig. Bruno Weber, Leipzig. Paul Badhaus, Leipzig. Martin Bretschneider, Leipzig; sowie der festgebende Verein bzw. die Herren des Ehrenausschusses.

*

Alte Garde.

Hiermit lade ich die Mannen der Alten Garde für Sonntag, den 8. Juli 1928, punkt 10 Uhr, zu einem kleinen Kommers im Café „Metropol“ in Planitz freundlichst ein.

Die Alten Garden stellen am Montag, den 9. Juli 1928 von 9 Uhr an im Café „Metropol“. Abmarsch zur Uebergabe des Bundesbanners an die Behörden punkt 9.30 Uhr. Die noch im Festort anwesenden Banner der Bundesvereine werden um Beteiligung gebeten.

„Sachsen Heil!“

Euer Schön.

Bereinigung Deutscher Radsport-Verbände. (BDRB.)

Die Geschäftsstelle der BDRB. befindet sich seit 30. 3. 1928 in Hannover, Engelbosteler Damm 137.

Die Fahrradsteuer kommt nicht!

Eine wichtige Entscheidung der Preussischen Staatsregierung.

Durch Gerüchte und Verbreitungen ist in der Radfahrerschaft seit längerer Zeit eine Unruhe eingeleitet, die begründet wird mit der mutmaßlichen Wiedereinführung des Nummernzwanges und der Radfahrerkarte, sowie der Einführung einer Fahrradsteuer.

Die Vereinigung Deutscher Radsport-Verbände hat bereits früher, auf Grund parlamentarischer Informationen, die Einführung der vorerwähnten Belastung als zurzeit unmöglich gemeldet, sie ist aber der Angelegenheit erneut nachgegangen, da berufene und unberufene Stellen sich ermächtigt fühlen, Proteste an ihre Landesregierungen und das Reich zu richten, bevor überhaupt einmal an maßgebenden Stellen verhandelt, ja nicht einmal die Absicht besteht, der Einführung einer Fahrradsteuer, des Nummernzwanges und der Fahrradmarke näherzutreten. Wegen der Fahrradsteuer schreibt das Preussische Finanzministerium an die BDRB. unter dem 9. Juni wie folgt:

„Auf das gefällige Schreiben vom 2. 6. 28 erwidere ich ergebenst, daß die Einführung einer Fahrradsteuer in Preußen nicht beabsichtigt ist. Eine solche Maßnahme müßte auch im Hinblick auf die Vorschrift des § 13 Satz 3 des Finanzausgleichsgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 27. April 1926 — RGBl. I, S. 203 — rechtlichen Bedenken begegnen, da hier der Reichsgesetzgeber den für die Länder bindenden Grundsatz aufgestellt hat, daß im Falle der landesrechtlichen Einführung einer allgemeinen Fahrzeugsteuer zu Zwecken der öffentlich-rechtlichen Wegeunterhaltung die Personenfahrräder ohne motorischen Antrieb von der Steuer freizulassen sind.“

Damit ist zur Genüge gekennzeichnet, daß auch den anderen Reichsländern, viel weniger aber noch den Kommunen das Recht zusteht, eine Fahrradsteuer zu erheben; aber auch von Reichs wegen wird versichert, daß nicht beabsichtigt ist, den § 13 Absatz 3 des Finanzausgleichsgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 27. April 1926 — RGBl. I, S. 203 — zu streichen, zu ändern oder zu ergänzen. Auch an die Einführung der beabsichtigten Fahrradnummern und Radfahrerkarten wird gar nicht gedacht, denn auch hierin gibt der preussische Minister des Innern eine schlagende Antwort, die mit besonderem Nachdruck die neuzeitliche und zeitgemäße Einstellung des Herrn Ministers des Innern kennzeichnet, sie lautet wie folgt: „Auf das gefällige Schreiben vom 13. Juni 1928 teile ich ergebenst mit, daß die Einführung der Fahrradnummern und die Ausgabe von Radfahrerarten nicht beabsichtigt ist. Ich halte eine derartige Maßnahme für eine Erschwerung des öffentlichen Verkehrs, die unter allen Umständen vermieden werden muß.“

Die Vereinigung Deutscher Radsport-Verbände, die sich als Schutzverband für Rad- und Krafttradfahrer nicht nur kennzeichnet, sondern wiederholt bewährt hat, hat mit Herbeiführung dieser Entscheidung, die nicht einmal lange Zeit in Anspruch nahm, allen denen, die vorzeitig zu Protesten und Anklagen neigten, das Handwerk gelegt. Die Radfahrer jedenfalls dürfen beruhigt sein, denn die erwähnten Belastungen kommen gar nicht in Frage, und die Vertretung ihrer Belange liegt in bewährten Händen.

*

Großer Mifa-Preis von Südbayern, 180,5 km.
Zuverlässigkeitsfahrt durchs Lech- und Donautal.
Sonntag, den 8. Juli 1928.

Veranstalter: RB. Windthorst, Augsburg-Lechhausen (Concordia).
Offen für alle Fahrer der BDRB., welche im Besitze eines gültigen Wettfahrausweises sind. — Startgeld 2 RM., welches nicht zurückvergütet wird. — Strecke: Augsburg—Langweid—Kordendorf—Donauwörth (1. Abwurfkontrolle) — Rain a. L. — Burgheim — Neuburg a. d. D. (Hauptkontrolle, 15 Minuten Zwangspause) — Ried — Bergheim — Irgertsch — Burglau — Ingolstadt (2. Abwurfkontrolle) —

Wie wird man siegreicher Rennfahrer?

Das Buch

„Der Rennfahrer“ auf Landstraße und Rennbahn

2. verbesserte Auflage

Preis nur 1.— M.

18×12 cm groß, ist unentbehrlich für Amateure, die ein erfolgreicher Rennfahrer werden wollen. Versand gegen Voreinsendung von 1.10 M. inkl. Porto (auch in Briefmarken) oder per Nachnahme 1.40 M. 10 Bücher werden bei Vereinsbestellungen für 9.50 M. portofrei geliefert.

**Geschäftsstelle des Sächs. Radfahrer-Bundes
Leipzig C 1, Hainstraße 16**

Vörmbach — Schrobenhausen — Michach — Friedberg — Hochzoll — Augsburg — Zugspitzstraße. — Start: 6 Uhr Start der B-Klasse, 6.06 Uhr Start der A-Klasse an der Donauwörther Straße. — Ziel: Augsburg-Lechhausen, Zugspitzstraße.

Preise der A-Klasse: 1 Mifa-Meisterchaftsmodell für Straße, komplett; 1 Mifa-Tourenmaschine, kompl., Modell 161; 1 Mifa-Halbbrennrahmen, Modell 230; 1 Mifa-Halbbrennurahmen, Modell 230; 1 Mifa-Tourenrahmen, Modell 160; 1 Mifa-Tourenrahmen, Modell 160; 1 Mifa-Tourenrahmen, Modell 160; 1 Satz Räder ohne Bereifung; 1 Hinterrad ohne Freilaufnabe, ohne Bereifung; 1 Vorderrad ohne Bereifung.

Preise der B-Klasse: 1 Mifa-Halbbrenner, Modell 233, kompl.; 1 Mifa-Monopol-Tourenmaschine, Modell 113; 1 Mifa-Rahmen, Modell 230; 1 Mifa-Rahmen, Modell 230; 1 Mifa-Tourenrahmen; 1 Mifa-Tourenrahmen; 1 Mifa-Tourenrahmen; 1 Satz Räder ohne Bereifung; 1 Hinterrad ohne Freilauf und ohne Bereifung; 1 Vorderrad ohne Bereifung.

Die Hälfte der startenden Fahrer erhalten Preise. Die Sieger der A- und B-Klasse Siegerkranz mit Schleife. Die ersten 10 Preise der A- und der B-Klasse wurden in liebenswürdiger Weise von der Firma Mifa, Mitteldeutsche Fahrradwerke, GmbH., Berlin W 8, Mohrenstraße 58/59, zur Verfügung gestellt. — Meldungen mit Beifügung des Startgeldes, Angabe ob Fahrer der A- oder B-Klasse, Vereins- und Verbandszugehörigkeit und unter genauer Beachtung der einschlägigen BDRB.-Wettfahrbestimmungen an Herrn Martin Korb, Augsburg 10, Kasbachstr. 21. — Meldeschluß: 1. Juli, 18 Uhr. Nachnennungen werden nicht angenommen. — Allgemeines: Gefahren wird nach den Wettfahrbestimmungen der BDRB. und bei jedem Wetter. Jeder Teilnehmer fährt auf eigene Rechnung und Gefahr. — Ausgabe der Rückennummern: Samstag, 7. Juli 1928, zwischen 17 und 21 Uhr im „Deutschen Haus“, Augsburg-Lechhausen. Dortselbst Räderplombierung usw. Die Lizenz ist bei der Plombierung unbedingt vorzuzeigen. Quartierwünsche wollen bei der Anmeldung unbedingt angegeben werden. Nach Möglichkeit werden Freiquartiere gegeben. — Preisverteilung: 17 Uhr im Saale des „Paradiesgarten“. Die Preise werden nur persönlich ausgehändigt; ein Nachsenden findet nicht statt.

Der Wettfahrausschuß:

Jos. Gerstmeier, Vorstand. Martin Korb, Fahrwart.
Jos. Senning, Mitglied des Gau-Sportauschusses.

*

Großer Diamant-Preis von Schwaben und Neuburg.

Sonntag, den 15. Juli 1928. Radfernfahrt „Rund um Augsburg“, 180 km. Veranstalter: Sektion Augsburg des Bayerischen Radfahrer-Verbandes. Mit Genehmigung der Vereinigung Deutscher Radsport-Verbände (BDRB.), Sitz Hannover. Offen: Für alle Fahrer der der BDRB. angeschlossenen Verbände und Verband für Tirol und Vorarlberg mit Sportausweis 1928 in Klasse A und B. B-Fahrer erhalten

Großer Pfingstpreis Basel, 100 km

Sieger: . . Läuپی

Schweizer Meisterschaft, Zürich-Orlekon, 50 km

Sieger: . . Läuپی

Stadtwaldpreis Frankfurt a. M., 60 km

Sieger: Christmann

Rosenpreis Chemnitz, 50 km Sieger: . . Möller

Groß.Pressapreis, Köln, 70 km Sieger: . . Krewer

Goldenes Rad von Forst, 40 km Sieger: . . Thomas

OPPEL

BIT

6 Minuten Vorgabe. Strecke: Augsburg — Kloster Lechfeld (Kartenkontrolle) — Schwabmünchen — Miltach — Langenneufnach — Ziemetshausen — Dinkelscherben — Zusmarshausen (Hauptkontrolle, 15 Min. Zwangspause) — Willenbach — Wertingen — Wertingen — Donauwörth — Rain a. Lech (Kartenkontrolle) — Unterbaar — Gebersdorf — Mosenhofen — Michach (Kartenkontrolle) — Friedberg — Augsburg. Start: Klasse B 8 Uhr, Klasse A 8.06 Uhr am Kilometerstein 2,5, an der Haunstetter Straße (T.M.-Platz). Ziel: Garbenstraße, Restauration „Amühle“. Preise: Gegeben werden 17 Ehrenpreise und 8 Medaillen im Werte von 1000 RM., darunter dem Ersten eine komplette Diamant-Rennmaschine, dem Zweiten eine komplette Diamant-Tourenmaschine, dem Dritten einen Diamant-Rennrahmen, dem Vierten einen Diamant-Tourenrahmen usw. Die Preise wurden zum größten Teil in liebenswürdigster Weise von den Elite-Diamant-Fahrrad-Werken in Siegmars gestiftet. Startgeld: 2.50 RM., welches nicht zurückerstattet wird. Meldungen sind zu richten unter Beifügung des Startgeldes an Herrn Franz Fischer, Augsburg 3, Seichstraße 29, oder in München, Geschäftsstelle des Bayer. Radfahrer-Verbandes, Landwehrstraße 20. Meldungsschluss: Dienstag, den 10. Juli, 18 Uhr. Nachmeldungen ausgeschlossen. Quartiere werden auf Bestellung besorgt. Räderplombierung und Austeilung der Rückennummern usw. am Samstag, den 14. Juli 1928, von 16 bis 22 Uhr in der Restauration zur „Amühle“, Garbenstraße. Sportausweis mit Lichtbild ist bei der Plombierung vorzuzeigen. Einsatz für Rückennummern 1 RM., welche bei Rückgabe der Nummer zurückbezahlt wird. Gefahren wird nach den Bestimmungen der DORV. und bei jedem Wetter. Jeder Fahrer fährt auf eigene Rechnung und Gefahr, und lehnt der Veranstalter jede Haftung ab. Die Verkehrsregeln sind einzuhalten. Preisverteilung: Ab 16 Uhr in der Restauration zur „Amühle“, Garbenstraße.

Der Wettiausschuss: Oberste Sportsbehörde des Verb.: Theo Blaker, 1. Vorsitzender. Oberleitung: Franz Fischer, Augsburg 3, Seichstraße 29. Sportliche Durchführung: Sportauschuss der Sektion Augsburg. Schiedsrichter: Franz Gottlieb, Augsburg 3, Schönsperger Straße 7.

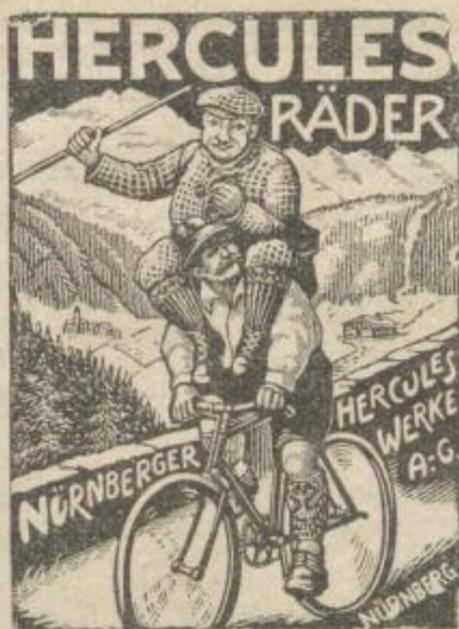
*

**Großer Opelpreis der Laufst. (145 km).
Sonntag, den 29. Juli 1928.**

Veranstalter: Laufst. Radfahrer-Bund e. V. Mit Genehmigung der Vereinigung Deutscher Radsport-Verbände, Sitz Hannover.

Preise der A-Klasse: 1. Preis 1 kompl. Original-Opel-3. R. 3-Rennmaschine, 2. Preis 1 kompl. Original-Opel-3. R. 3-Rennmaschine, 3. Preis 1 kompl. Original-Opel-Flitzermaschine, 4. Preis 1 Original-Opel-3. R. 3-Rennrahmen, 5. Preis 1 Original-Opel-3. R. 3-Rennrahmen, 6. Preis 1 Original-Opel-3. R. 3-Rennrahmen, 7. Preis 1 Original-Opel-Flitzerrahmen, 8. Preis 1 Original-Opel-Flitzerrahmen, 9. Preis 1 Original-Opel-Flitzerrahmen, 10. Preis 1 Hinterrad mit Freilauf und Gummi.

Preise der B-Klasse: 1. Preis 1 kompl. Original-Opel-3. R. 3-Rennmaschine, 2. Preis 1 kompl. Original-Opel-3. R. 3-Rennmaschine, 3. Preis 1 kompl. Original-Opel-Flitzermaschine, 4. Preis 1 Original-Opel-3. R. 3-Rennrahmen, 5. Preis 1 Original-Opel-3. R. 3-Rennrahmen, 6. Preis 1 Original-Opel-3. R. 3-Rennrahmen, 7. Preis 1 Original-Opel-Flitzerrahmen, 8. Preis 1 Original-Opel-Flitzerrahmen, 9. Preis 1 Original-Opel-Flitzerrahmen, 10. Preis 1 Hinterrad mit Freilauf und Gummi.



Hercules-Räder

seit 42 Jahren weltbekannt, konkurrieren in Qualität und sauberer Ausführung.

Zu haben bei anerkannten Händlern

Sämtliche Preise wurden in dankenswerter Weise von der Firma Adam Opel, Fahrradwerke Rüsselsheim, zur Verfügung gestellt. Kl. A offen für alle A-Fahrer der DORV. mit Verbandslizenz für 1928. Klasse B offen für alle B-Fahrer des Laufst. Radfahrer-Bundes mit Verbandslizenz für 1928. Altersfahrer des LRV. sind in Klasse B startberechtigt, und erhalten diese Vorgabe nach den Wettfahrbestimmungen der DORV. — Startgeld für alle Fahrer 2 RM., welches nicht zurückgegeben wird. — Strecke: Bischofswerda — Bauen — Löbau — Bernstadt — Görlitz (Einschreiben und 20 Minuten Zwangspause) — Löbau — Bauen — Bischofswerda. — Start: Bauener Str. für B-Klasse 5 Uhr, für A-Klasse 5.15 Uhr. — Ziel: Bauener Straße. — Meldungen mit Beifügung des Startgeldes und unter genauer Beachtung der DORV.-Wettfahrbestimmungen Ziffer 23/24 an Artur Hartwig, 1. Rennfahrwart des LRV., Görlitz, Rauschwalder Straße 67. — Meldungsschluss: Poststempel 21. Juli 1928, 18 Uhr. Nachmeldungen finden keine Berücksichtigung. — Allgemeines: Räderplombierung, Ausgabe der Quartiertarten und Kennnummern Sonnabend, den 28. 7., von 17—20 Uhr im Rest. „Deutscher Krug“ am Markt in Bischofswerda. Die Lizenz ist bei der Plombierung vorzuzeigen. Nichtbesitz schließt unweigerlich vom Wettbewerb aus. Eingang der Kennung ist Reihenfolge beim Start. Der Sieger jeder Klasse erhält Kranz mit Schleife. — Besondere Bestimmungen: Gefahren wird nach den Wettfahrbestimmungen der DORV. und bei jedem Wetter. Jeder Fahrer fährt auf eigene Rechnung und Gefahr, und lehnt der Veranstalter jede Haftung ab. Für Rückennummern wird ein Pfand von 50 Pf. erhoben, welcher Betrag bei Rückgabe der Nummern zurückgezahlt wird. Preisverteilung 1 Stunde nach Beendigung des Rennens.

Der Wettiausschuss: W. Filinger. — W. Lange. — M. Schreier. — E. Zische. Schiedsrichter: G. Pauli, Ehrenvorsitzender des LRV. Oberleitung: Artur Hartwig, 1. Rennw. des LRV., Görlitz, Rauschwalder Str. 67.

Erscheinungstag für Nr. 8 am 1. Aug. 1928.

Bezirks- und Vereinsberichte.

Aufnahmeschluss am 15. Juli 1928.

Aufgenommen werden nur kurze, sachliche und stilistisch sowie orthographisch fehlerfreie Berichte, sofern dieselben gut leserlich auf besonderem Bogen mit Tinte niedergeschrieben sind. Berichte, welche mit Bleistift oder unleserlich geschrieben sind, werden ohne Ausnahme von der Aufnahme ausgeschlossen. Freizeilen erhalten die Bezirke 10 Zeilen, die Vereine 5 Zeilen. Jede weitere Zeile kostet 50 Goldpfennig und wird nur aufgenommen, wenn der Betrag hierfür mit dem Manuskript an die Geschäftsstelle eingekassiert worden ist. Man zähle deshalb an Hand der Berichte in vorhergehenden Nummern der „Bundeszeitung“ die Zeilen genau aus. Alle Berichte und Einsendungen für die „Bundeszeitung“ sind ausnahmslos an die Geschäftsstelle bis zum Aufnahmeschluss einzufenden. Später eingehende Berichte bleiben unberücksichtigt. Die Bundesverwaltung.

Bezirksnachrichten.

Bezirk 3. Auerbach i. B. Der 1. BV. Curt Leupold eröffnet die Versammlung und heißt die zahlreich Erschienenen herzlich willkommen. Unter Punkt 1 erteilen der Saalportobmann, der Bezirksfahrwart sowie der Bezirksjugendleiter Bericht über das am 13. Mai in Elfeld stattgefundene Bezirksfest. Durch besondere Umstände macht es sich erforderlich, daß die beiden Mannschaften im Sechser-Kunstreigen nochmals die Meisterschaft auszufahren haben, und soll dies gelegentlich eines Tanztränzchens in Elfeld stattfinden. Um den Wandervokal im Corso, Sparte A, entspann sich in einer vorhergegangenen Ausschussitzung eine längere Debatte und beschließt die Versammlung Vertagung, bis schriftlicher Bescheid von der Geschäftsstelle eingetroffen ist. Im Punkt 2 werden drei Anträge für den Bundestag beschlossen. Als Delegierte werden gewählt: Richard Blei, Max Döhler, Kurt Büttner, Max Lorenz, Gerhard Fritsch, Emil Dörfel, Otto Buchheim, Ernst Schädlich. Sämtliche Kameraden übernehmen das Amt und werden aufgefordert, vollzählig und pünktlich an der Bundestagung teilzunehmen. Unter Punkt 3, Eingänge, verliest der BV. einen Brief vom Jugendleiter Schöne, Jugendmannschaft Werda und einen Wandersfahrer betreffend. Auch werden die Inhaber der drei Meisterschaften, die der Bezirk durch RB. Wandersalke-Rode-wisch errungen, beglückwünscht. Jugendleiter Hornung erteilt ausführ-

lichen Bericht vom Jugendtag in Lichtentanne. Nachdem noch im Punkt Verschiedenes Wandersfahren, Sportabzeichen, Ausfahrten usw. besprochen war, wird die nächste Versammlung auf den 14. Juli nach Grünbach und die darauffolgende auf den 11. August nach Schnartanne, Café Wettin, festgelegt. Mit der Aufforderung zur Beteiligung am Kreisfest in Brunn wird die Versammlung geschlossen.

Emil Dörfel, 1. BS. Bezirk 3. Auerbach i. B. Das Rennen „Rund um Auerbach“, 100 Kilometer, am 13. Mai hatte sehr unter schlechtem Wetter zu leiden. Die Teilnehmerzahl blieb gegenüber dem vorigen Jahr sehr zurück, und wurden an Fahrer und Maschinen die größten Anforderungen gestellt. Bezirksmeister 1928/29 wurde Ernst Dahn-Schönheide in 3:35:2; als 2. kreuzte das Band Walter Bayreuther-Schönheide, 3. Walter Bleichschmidt-Elfeld, 4. Max Büttner-Stübengrün (Verteidiger 1927 und 28), 5. Ernst Seidel-Schönheide, 6. Erich Ludwig-Lengsfeld, 7. Aug. Kahl-Treuen, 8. Curt Hiller-Bernesgrün, 9. Erich Heinz-Pillmannsgrün, 10. Erik Spindler-Eich. — Das Preislangsamfahren am 17. Mai in Beerheide fand eine starke Beteiligung am Start; von 33 Fahrern durchfuhren die 100 m einwandfrei 2 Damen und 9 Herren. Die beste Zeit erreichte Curt Mathes-Beerheide mit 5 Min. 29 Sek.; dem folgte Gerhard Dressel 5:05, 3. Edmund Gerisch, 4. Hugo Gastein, 5. Geigenmüller, 6. Gerisch, 7. Gering, 8. Beulitz, 9. Helene Schädlich-Beerheide, 10. Elise Schmuher-Werda, 11. Bekold 2:47. Alle Sieger an den Bezirkswettbewerben wurden mit schönen

Sonder-Angebot zur Geschäftserweiterung

Für die nasse Jahreszeit empfiehlt sich die Anschaffung einer

Regen-Haut-Pelerine

D. R. P. und D. R. G. M., nur 110 Gramm schwer, Fischhaut-Imit., vorzüglich bewährt gegen Durchnässung. Bequem zusammengefaltet wie ein Notizbuch in der Tasche mitführbar; dauerhaft und haltbar. Sehr vorteilhaft für Damen und Herren (auch Kinder) in Regen und Schnee, bei Ausflügen und Sport. Reklamepreis mit Extra-Kapuze und Etui nur 4.50 M. franko als Nachnahme oder bei Voreinsendung auf Postscheckkonto Köln 112567 franko M. 4.— (3 Stück 10.50 M.)

Bei Nichtgefallen garantierter Umtausch.

Preislisten und Probesendungen auch über sonstige Regenbekleidung auf gef. Anfrage. Adressen bitte deutlich schreiben.

Vertreter werden noch eingestellt!

Lavu Export in Bonn am Rhein.

Preisen bedacht, so daß einem jeden die Veranstaltungen in Erinnerung bleiben werden. Den Stiftern sei für die schönen Zufahrtspreise hierdurch nochmals herzlich gedankt. Am 26. August findet die Fuchsjagd in Treuen statt und werden alle Bezirksvereine schon heute gebeten, diesen Tag den Treuener Kameraden freizuhalten. Es wird gebeten um Vereinsausfahrten mit Ziel Treuen. Nach der Fuchsjagd gemütliches Beisammensein mit Länzchen. Näheres noch in der nächsten Bundeszeitung.

Bezirk 6. Borna-Bad Lausitz. Gebe bekannt, daß ich das Amt als Bezirksvertreter nach 19½-jähriger Tätigkeit niederlege. Richard Krug.

Bezirk 6. Borna-Bad Lausitz. Bezirksversammlung am 9. 6. 28 bei Kam. Kröber, Gasthof Thierbach. Der Vorsitzende Herr Krug eröffnet 21 Uhr die Versammlung und begrüßt die Anwesenden mit „Sachsen Heil!“ Hierauf wird gleich zur Tagesordnung übergegangen. Der Vorsitzende fordert die Mitglieder auf, sich zahlreich am Bundesfest zu beteiligen. Als Delegierte sind vorgeschlagen die Herren Krug und Heine, welche die Wahl annahmen. Der Fahrwart schlägt vor, die Bezirksmeisterschaft über 50 km am 15. 7. 28 ausfahren zu lassen. Ausschreibung siehe unten. Nächste Versammlung am 21. 7. 28, 21 Uhr im Restaurant Sander, Ballendorf. Gemeinsame Abfahrt 20.30 Uhr von Theilemann, Bad Lausitz. Mit „Sachsen Heil!“ Max Uhlemann, 1. S.

Ausschreibung: Die Bezirksmeisterschaft im Einer-Streckenfahren über 50 km findet am 15. Juli 1928 statt. Start 7 Uhr am Gasthof „Zum heitern Blick“, Borna. Ziel ebenda. Strecke: Borna-Bad Lausitz — Königsfeld — Geithain — Prieknis — Borna. Nenngeld 1 RM. Nennungsschluss am Start. Das Nenngeld wird nicht zurückgegeben. Allgemeines: Jeder Fahrer fährt auf eigene Rechnung und Gefahr und lehnt der Veranstalter jede Haftung ab. Die wegepolizeilichen Vorschriften sind einzuhalten. Nennungen sind zu richten an den 1. Bezirksfahrwart Ernst Uhlemann, Heuersdorf Nr. 26, Post Rierichs.

Bezirk 7. Freiberg. Am 22. Juli 1928 findet eine Bezirks-Tagesausfahrt nach Großvoigtsberg anlässlich des Sportfestes des Brudervereins Großvoigtsberg statt. Treffpunkt in Großvoigtsberg im Gasthof „Schwarzer Bär“ zwischen 13 und 14 Uhr. Am recht zahlreiche Beteiligung der Bezirksvereine bittet mit „Sachsen Heil!“

Bezirk 9. Chemnitz. B.-B. Max Guldner, Chemnitz, Oststraße. Die nach Falkenau am 13. 6. 28 einberufene Bezirksversammlung, zu der 53 Bezirksmitglieder erschienen waren, wurde mit herzlichen Begrüßungsworten des Vorsitzenden eröffnet. Die Tagesordnung begann mit der Wahl eines neuen 1. Schriftführers. Aus der Mitte der Versammlung wurde Herr Hans Schädlich vom RB „Saxonia“, Flöha, vorgeschlagen, gewählt und hat das Amt angenommen. Hierauf erfolgte die Verlesung der letzten Niederschrift. Unter Punkt 3, Eingänge, gab der Vorsitzende eine Einladung vom RB „Wader“, Wittgensdorf, zu seinem am 30. Juni stattfindenden Vergnügen bekannt und bat um zahlreiche Beteiligung. Vermißt wurde die Einladung für das Kreisfest am 23. und 24. Juni in Eppendorf. Herr Auerbach, Eppendorf, bat, das bisherige Ausbleiben der Einladung zu entschuldigen, gab aber anschließend das Programm für das Kreisfest ausführlich bekannt. Der Bezirksvorsitzende forderte die anwesenden Vertreter der verschiedenen Vereine auf, sich an diesem hohen Feste in allen Variationen recht zahlreich zu beteiligen. Unter Sportliches erstattete Bezirksrennfahrwart Horn Bericht über das stattgefundene Mannschaftsrennen am 20. Mai und gab die Sieger bekannt, die durch ein dreifaches „Sachsen Heil“ geehrt wurden. — Der 1. Lauf zur Bezirksmeisterschaft findet am 15. Juli, der 2. Lauf am 29. Juli statt. Die Fahrt zum Kreisfest wird als Wanderfahrt gewertet. Am 18. Juli Abendausfahrt nach Schönau, Rest. „Biertel“. Am 25. Juli Abendausfahrt nach Dederan, Rest. „Ullmann“. Am 1. August Abendausfahrt

nach dem „Heimersdorfer Gasthof“. — Unter Allgemeines und letzten Punkt der Tagesordnung wies der Vorsitzende auf den Bundestag in Planitz vom 6. bis 9. Juli hin und bat die Bezirksvereine, der Einladung Folge zu leisten. Es machte sich eine Vorstandssitzung nötig, die für den 18. Juni, 20.30 Uhr im Rest. „Richter“, Chemnitz, Wilhelmplatz, angesetzt war. — Für das gute Gelingen bei der Austragung der Bezirksmeisterschaften dankte der Bezirksvorsitzende vor allen Dingen dem RB „Saxonia“, Flöha, der die Durchführung derselben übernommen hat. Gleichzeitig machte der Vorsitzende die Vereine nochmals darauf aufmerksam, bei Ausfahrten der Saalsportmeisterschaften seien nur Bundesmitglieder zu nennen, die am Start eine vom Bundesfahrwart ausgestellte Lizenz vorzeigen müssen. Zum Schluß dankte der 1. Vorsitzende vom „Esweco-Ortsverein“, Herr Horn, allen Sportkameraden und Sportkameradinnen, die zu der guten Streckenbesetzung beim Ausfahren des großen „Esweco-Preises“ beigetragen haben. — Die nächste Bezirksversammlung findet am 11. Juli, 20 Uhr im Gasthof „Zum goldenen Löwen“ in Flöha statt.

Mit „Sachsen Heil!“ J. A.: Albert Weigel.
Bezirk 9. Chemnitz. Ausschreibung zum 1. Lauf der Bezirksmeisterschaft über 60 km am 15. Juli. Strecke: Chemnitz — Wittgensdorf — Hartmannsdorf — Burgstädt — Tausa — Markersdorf — Wittweida (Wendepunkt am Bahnübergang), dieselbe Strecke zurück bis Hartmannsdorf — Köhrsdorf — Chemnitz. Start 6 Uhr am Wilhelmplatz. Ziel: daselbst. — Weiter fährt der Bezirk am 29. Juli seinen 2. Lauf zur Meisterschaft über 140 km. Strecke: Chemnitz — Leipzig und zurück (Wendepunkt am Napoleonstein). Start und Ziel: Wildpark Köhrsdorf. Start 5 Uhr. Gefahren wird nach den Wettfahrbestimmungen der DORV. Jeder Fahrer fährt auf eigene Rechnung und Gefahr. Gefahren wird bei jeder Witterung. Nennungsschluss Donnerstag, den 12. Juli und 26. Juli. Nachnennungen 50 Proz. Zuschlag. Mit „Sachsen Heil!“ S. Horn, Rennwart.

Bezirk 9. Chemnitz. Der Bezirk brachte am 20. Mai sein Vierer-Mannschaftsfahren (mit 2 Ersatzleuten) über 50 km zur Durchführung. Die Beteiligung war sehr gut, da 7 Mannschaften daran teilgenommen haben. Als Sieger ging die 1. Mannschaft Esweco-Ortsverein Chemnitz hervor. Leider mußten 2 Mannschaften durch mehrere Defekte aus dem Rennen scheiden. Ergebnis: 1. Esweco-Ortsverein (1. Mannsch.) 1:21:03, 2. Sparta-Chemnitz 1:22:57, 3. Wader-Wittgensdorf 1:26:45, 4. Esweco-Ortsverein (2. Mannsch.) 1:30:10, 5. Panther-Chemnitz 1:43:13. Die Rennfahrer des Bezirks konnten auch zum großen Esweco-Preis sehr achtbare Plätze belegen. Es gingen durchs Ziel: als 6. Frischmann, 8. Voigtmann, 9. Schuster, 10. Winkler (alle Esweco-Ortsverein), 12. Endig (Wader-Wittgensdorf), 21. Stark (Wittgensdorf), 22. Georg Teubel II, 23. Zschode (beide Esweco-Ortsverein). Zur Bundesbergmeisterschaft konnten ebenfalls die Fahrer des Bezirks die besten Plätze belegen. 1. Siemann (Sp. 1900 Augustsburg), 2. Voigtmann, 4. Willi Teubel (beide Esweco-Ortsverein), 5. Ublig (Sparta-Chemnitz), 8. Sillig, 9. Hähnel, 10. Bischoff (alle Rifa-Chemnitz). — Unsern lieben Rennfahrern für ihr tapferes Fahren ein dreifaches „Sachsen Heil!“ S. Horn, Rennwart.



Komet-Freilauf

einfach, zuverlässig, robust,
gehört in jedes Fahrrad

Bezirk 13. Dresden. VV.: Frits Schneider, Zwidauer Straße 67, Ruf 427 51, Postsparkonto Dresden 257 63, Kassenstelle Bernhard Schüke, Rehfelder Straße 12. Ruf 101 52, Postsparkonto Dresden 178 24. Amtliche Bekanntmachungen Albert Hähle, Hammerstraße 6, Ruf 349 87.

Am 3. Juni liefen der 1. Lauf zur Junioreneinzelmeisterschaft über 50 km, und 2. Lauf zur Jugendmeisterschaft über 10 km auf der Staatsstraße Dresden—Bischofswerda. Bei diesem Rennen war uns der Wettergott alles andere als hold, denn fast auf der ganzen Fahrt regnete es und die Fahrer hatten außerdem mit starkem Gegenwind zu kämpfen. Trotzdem können die gefahrenen Zeiten als gut bezeichnet werden, es siegte von den Junioren der kaum aus der Jugend übergetretene Petsch in der Zeit von 1,20,02 und in der Jugend Werner Koleswa mit 17,03. — Ergebnisse: Junioren: 1. Petsch, Einzelfahrer, 1,20,02; 2. Joh. Koleswa, Albatros, 1,21,01; 3. Morgenstern, Sport, 1,21,11; 4. O. Schnelle, Wanderf. 95, 1,21,55 (3,12 Min. Vorgabe); 5. Dieze, Weidig, 1,22,09 (9,36 Min. Vorgabe) usw. — Jugend: 1. W. Koleswa, 17,03; 2. Frits Naumann, Trachau, 17,35; 3. Heinz Schneider, Einzelfahrer. — In der Jugendmeisterschaftswertung steht Koleswa mit 34,23 an 1. Stelle, dem Naumann mit 35,04 folgt. — Im Rahmen dieser Bezirksrennen veranstalteten die folgenden Vereine ihre Straßenwettbewerbe mit folgenden Ergebnissen: RB. Wanderfahrer 1895: 1. O. Schnelle, 1,21,55 (3,12); 2. R. Winkler, 1,32,12; 3. Paul Steiger; 4. Albert Eichhorn; 5. Nito; 6. Breischneider. — RB. Saxonia: 1. L. Däbritz, 1,22,39; 2. Behner, 1,33,19; 3. Kofola usw. — RC. Fas: 1. Hans Beth, 1,23,23; 2. Meier, 1,24,09; 3. R. Steifel; 4. Pleh; 5. H. Weidig; 6. R. Weidig usw.

Die Monatsversammlung am 7. Juni 1928 hatte einen guten Besuch aufzuweisen. Unter anderem berichtet der Vorsitzende als Fahrwart über die verfloffenen Rennen, und Kamerad Frey über die im verfloffenen Monat stattgefundenen Ausfahrten. Das Saalsportfest liegt im Mittelpunkt des Berichts des Schatzmeisters Schüke, welcher den Erfolg als äußerst kläglich bezeichnet. Im übrigen wurde darüber in der vorigen Nummer der Bundeszeitung berichtet. An der Ausfahrt am 10. 6. beteiligten sich einschließlich des DRG. Adler, welcher in der Prinzenhöhe gleichzeitig ein Gartenfest veranstaltete, ca. 200 Personen. Es wird auf die am 15. 7. anlässlich des 25-jährigen Jubiläums des RB. Wanderer, Grünberg, stattfindende Ausfahrt hingewiesen und um starke Beteiligung ersucht. Abfahrt 13.30 Uhr, Neustadt, Katscheller. — Kommt am 7. Juli zahlreich nach Planitz!

„Sachsen Heil!“

Albert Hähle, Pressewart.

Im Jugendrennen anlässlich des großen Semper-Preises in der DM. am 17. 6. errang Werner Koleswa (Einzelfahrer) einen überraschenden Sieg im Endspurt mit 60 Meter Vorsprung.

Der Vorsitzende Schneider wird während seines Urlaubs vom 26. 6. bis 2. 7. vom 2. Bezirksvorsitzenden Ernst Schniebs (Ruf 388 79) vertreten.

Ausschreibung zum 50-Kilometer-Paarfahren am Sonntag, den 15. Juli 1928. Offen für alle Junioren des Bezirks Dresden im Sächsischen Radfahrer-Bund mit gültigem Mitgliedsausweis für 1928. 2 Fahrer bilden eine Mannschaft, die Zusammenstellung kann innerhalb der Bezirksmitglieder beliebig erfolgen. Fahrweise geschlossen, d. h. beide Fahrer müssen gemeinsam das Zielband passieren. Strecke Reichenberg — Moritzburg — Verbisdorf — Rabenburg (Durchfahrt durch Promenade) — Ködern — Kalkreuth — Großenhain. Wende am Roten Haus und zurück. Start Restaurant zum Feldschlösschen, Reichenberg, 7 Uhr. Ziel Schloßteich Moritzburg. Gefahren wird in Abständen von 2 Minuten. Startgeld 2 RM. pro Mannschaft, welches einbehalten wird. Preise: Dem siegenden Paar je 1 Blumenstrauß mit Widmungsschleife und 2 Ehren-Preisen im Gesamtwert von 30 RM, dem 2. bis 6. Paar Ehrenpreise im Gesamtwert von 70 RM. bei mindestens 15 Paaren Beteiligung. Kennungen unter Beifügung des Startgeldes und 1 RM. für die Rückennummern als Einlage an Emil Zobel, 3. Bezirksvertreter, Dresden-N., Friedensstraße 23, v. von 18 Uhr an. Kennungsschluss: Freitag, den 13. Juli, 19 Uhr. Nachnennungen 50 Proz. Aufschlag, nachnennende Paare starten zuerst. Siegerverkündung gegen 10 Uhr in der „Goldenen Brezel“, Moritzburg. Besondere Bestimmungen: Gefahren wird nach den Wettfahrbestimmungen der BDRB. bei jeder Witterung auf eigene Rechnung und Gefahr. Haftung wird ausdrücklich abgelehnt. Die straßenvolizeilichen Bestimmungen sind strengstens einzuhalten. Ebenso wird die Annahme un-

erlaubter Unterstützung von dritter Seite strengstens geahndet. Die Auslosung der Startfolge wird am Freitag, den 13. Juli, 20 Uhr, durch die Bezirksvertreter vorgenommen. Die Ausgabe der Startnummern erfolgt am Sonnabend, den 14. Juli, in der Zeit von 17 bis 19 Uhr beim 3. Bezirksvertreter Zobel.

Bezirk Dresden im Sächsischen Radfahrer-Bund

Frits Schneider. Ernst Schniebs. Emil Zobel.

Bezirk 17. Glauchau-Meerane. Der Bezirk eröffnete seine Rennsaison mit einem 15-km-Eröffnungsfahren am 20. Mai. Das Rennen, welches zugleich als 1. Lauf zur Bezirksmeisterschaft gewertet wurde, hatte folgendes Ergebnis: 1. E. Wunder, Germania Oberschindmaas 28 Min. 27 Sek.; 2. R. Reinhardt, RC. Meerane, 29:26; 3. M. Eidner, Wanderer Chursdorf, 29:27; 4. A. Kühn, Wanderer Chursdorf, 30:04; 5. S. Pitschel, RC. Meerane, 30:25; 6. W. Wienhold, RC. Meerane, 30:26; 7. S. Ublig, RC. Meerane, 31 Min. — Am 3. Juni folgte der 2. Lauf zur Meisterschaft über 25 km. Dieser hatte folgendes Ergebnis: 1. E. Wunder, Germania Oberschindmaas, 47 Min. 07 Sek.; 2. R. Reinhardt, RC. Meerane, 47:08; 3. M. Eidner, Wanderer Chursdorf, 47:47; 4. S. Pitschel, RC. Meerane, 47:48; 5. und 6. A. Kühn, Wanderer Chursdorf, und W. Wienhold, RC. Meerane, 50:35; 7. W. Heilmann, Fortuna Gefau, 1:02:23 (Defekt). Frits Köhner, 1. V.-Rf.

Bezirk 17. Glauchau-Meerane. Am 6. Juni hielt der Bezirk seine fällige Monatsversammlung im Gasthof Jerisau ab. Unser Ehrenvors., Kam. S. Dettel-Glauchau, stiftete für den Straßenmeister 1928 im Bezirk eine Medaille, und wird ihm hierfür Dank gezollt. Die Jugend unseres Bezirks war in Lichtentanne durch Fortuna-Gefau vertreten, und schnitt dieselbe sehr gut ab, indem sie den Bundesmeistertitel im Achter-Schulreigen erlaben konnte. Weiter holte sie sich im Duettfahren einen beachtlichen 2. und im Zweier-Radball einen 2. und 3. Platz. — Der Rennfahrwart gibt dann die Ausschreibung für das 50-km-Bezirksrennen bekannt, bedauert aber die schwache Beteiligung bei den Bezirksrennen. Ausschreibung für das 50-km-Rennen siehe besonderen Bericht. — Kam. Kanis-Meerane bittet als 2. Jugendleiter des Bezirks um vollzählige Teilnahme zur Jugendausfahrt am 17. 6. 1928. — In Lichtentanne wurde dem RB. Niederwintel der nächstjährige Jugendtag übertragen und wird derselbe in Waldenburg stattfinden. — Beteiligung des Bezirks am Bundesfest wird vorgeesehen und werden als Delegierte M. Köhner und F. Reinhold ernannt. Weiter soll auch das Bezirksbanner entsandt werden. — Die nächste Bezirksversammlung findet am 1. Juli in Hödendorf statt. Gleichzeitig ist an diesem Tage Wanderausfahrt nach Hödendorf sowie Helden-ehreung daselbst vorgeesehen. Beginn der Versammlung 10 Uhr.

M. Köhner, VV. E. Dörr, Bezirks-Pressewart.

Bezirk 18. Grimma. Die nächste Versammlung findet am 1. Juli, 14 Uhr, im Thüringer Hof in Grimma statt. — Hermann Kind ist aus unserer Mitte geschieden. Der Bezirk verliert in ihm einen treuen Kameraden. — Mit „Sachsen Heil!“

Richard Pöcher, VV. Friedrich König, VS.

Bezirk 24. Leipzig. Am 13. Juli läuft für uns im großen Saale des Börsenrestaurants der Maggi-Film. Der Film ist sehr interessant, außerdem werden Kostproben gratis verteilt. Wir rechnen mit mindestens 200 Besuchern, auch Frauen und Familienangehörige sind dazu herzlich eingeladen. Nach der Vorführung Bericht über den Bundestag.

Bezirk 24. Leipzig. Ausschreibung. Einzelmeisterschaft des Bezirks Leipzig im SRB. über 100 km. Sonntag, den 26. August 1928. Veranstalter: Bezirk Leipzig im SRB. Offen für alle Fahrer des Bezirks mit Lizenz für 1928. Start: 6 Uhr in Paunsdorf (Schiege), Massenstart. Strecke: Paunsdorf—Sommerfeld—Borsdorf—Gerichshain—Machern—Deuben—Bennewitz—Wurzen—Kühren—Luppa—Calbis—Dschah (Wendepunkt) und zurück. Ziel: Paunsdorf (Eisenwert Schiege). Preise: Dem Sieger Bezirksmeistertitel, Kranz mit Schleife und wertvollen Ehrenpreis. Dem 2. bis 15. Fahrer Ehrenpreise, dem 16. bis 30. Medaillen bei mindestens 60 Kennungen. Kenngeld: 2,50 RM., wovon 50 Pf. bei Rückgabe der Rückennummer zurückgezahlt wird. Kennungen: Schriftlich mit Namen, Verein, Lizenznummer und Kenngeld an Karl Wege, Leipzig W 33, Kanzlerstraße 42 part. (Postsparkonto Leipzig 236 53). Kennungsschluss: Mittwoch, den 15. August. Nachnennungen 50 Proz. Aufschlag. Besondere Bestimmungen: Gefahren wird nach den Wettfahrbestimmungen der BDRB. Jeder fährt auf eigene Rechnung und Gefahr, der Veranstalter lehnt jede Haftung ab. Das Rennen findet bei jeder Witterung statt. Verstöße gegen polizeiliche Vorschriften, die Wettfahr-

Excelsior Reifen

ZEIGEN, WAS REIFEN LEISTEN KÖNNEN



bestimmungen und Streckenkontrolle ziehen Preisverlust nach sich. Begleitfahrer aller Art sind behördlich verboten. Die Fahrer haben sich eine halbe Stunde vor dem Start zu melden und Rückennummern zu empfangen. Änderungen der Ausschreibung sind vorbehalten und werden, wenn nötig, rechtzeitig bekanntgegeben.

Karl Wege, 1. Rennfahrwart.

Bezirk 29. Markneukirchen. VV.: Ernst Stark, Markneukirchen, Apian-Bennewik-Strasse 2. — Der 1. Bezirks-Vertreter, Herr Ernst Stark, eröffnete 9.45 Uhr die in Tirpersdorf stattgefundene Bezirksversammlung. Mit Bedauern stellte er wiederum den mangelhaften Besuch fest. Während seiner Begrüßung streifte er nochmals das stattgefundene Bezirksfest, und dankte dem RV „Möve“ für die exakte Durchführung desselben. Voll Freude konnte er die Damenreigenmannschaft des RV „Möve“, welche zum größten Teil anwesend war, zu ihrem errungenen Bezirksmeistertitel beglückwünschen. — Nächste Bezirksversammlung findet am 21. Juli 1928 in Sohl statt. Anfangs 20 Uhr. Mit „Sachsen Heil!“

E. Steinert, 1. Bezirks-Schriftf.

Bezirk 34. Obervogtland. Der seitherige Bezirksvertreter, Kamerad Otto Ködel, hat sein Amt als solcher niedergelegt. Neue Bezirksanschrift lautet: Ernst Schlott jun., Klingenthal, Markneukirchner Strasse. — Am 18. Juni fand im Gasthof „Reichsadler“, Brunnödra, eine außerordentliche Versammlung statt. Es machte sich die Neuwahl eines 1. Bezirksvertreters nötig, da der seitherige sein Amt als solcher niedergelegt hat. Einstimmig wird der 2. Bezirksvertreter, Kamerad Ernst Schlott, Klingenthal, zum ersten und Kamerad Kurt Dörfer zum zweiten Bezirksvertreter gewählt. Das am 20. Mai von „Wanderheil“, Zwota, durchgeführte Bezirksfest brachte einen kleinen Ueberschuß. Die endgültige Abrechnung kann jedoch erst später erfolgen. Der wegen ungünstigem Wetter ausgefallene Preisvorstoß findet am 9. September in Zwota statt. Ein früherer günstiger Tag war leider nicht mehr zu ermitteln. Die einigermaßen besuchte Versammlung erreichte gegen 23.30 Uhr ihr Ende.

E. Sandner, 1. Bezirks-Schriftf.

Bezirk 36. Plauen. VV.: Bernhard Döge, Plauen, Hoferstr. 38, Ruf 4391. — Bezirks-Sitzung am 9. 6. 1928 in Chrieschwitz. Der Verlauf der Versammlung war diesmal nicht von besonderer Wichtigkeit. Zu erwähnen ist jedoch, daß der erste Fahrwart die Ergebnisse vom 100-Meter-Langsamfahren, welches am 6. Mai 1928 an der Lohschänke, stattfand, bekanntgab. In Anbetracht der sehr ungünstigen Witterung sind die gefahrenen Zeiten ganz beachtlich. Von den gestarteten Fahrern konnten folgende als Preisträger hervorgehen: 1. R. Sandner, 5,35; 2. W. Flügel, 5,00; 3. Kurt Frank, 4,58; 4. W. Radner, 4,36; 5. Wekel 3,40. Außerdem erzielte von den anwesenden Damen Fr. Schneider, Chrieschwitz mit 3,38 den 1. Preis. — Nächste Sternfahrt am 7. 7. 1928 nach Chrieschwitz. Nächste Sitzung am 12. 7. 1928, 20.30 Uhr, in Thaum in „Leupolds Gasthof“.

Mit „Sachsen Heil!“

Kurt Wolf, 1. Bez.-Schriftf.

Bezirk 37. Pleißenthal. VV.: Erich Heinig, Lichtentanne, Karl-Liebknecht-Str. 16. Die am 3. Juni in Fraureuth stattgefundene Bezirksversammlung war sehr gut besucht und wurde vom 1. VV. Kam. Heinig eröffnet und geleitet. Aus 7 Bezirksvereinen waren 65 Kameraden erschienen. Wo bleiben da Steinpleis, Ruppertsgrün, Teichwolframsdorf, Trünzig, Königswalde, Chursdorf, Kleinbernsdorf und Schweinsburg? Ein jeder von den vorgenannten Vereinen müßte doch wenigstens einen Vertreter schicken können und sich überzeugen, wie der Bezirk arbeitet und was eigentlich los ist. Ein besseres Zusammenarbeiten innerhalb des Bezirks wäre wirklich am Platze. Kamerad Heinig überreicht nachträglich dem RV. Edelweiß-Leubnitz einen Bannernagel, gestiftet vom RV. Wanderfall-Rodewisch. Das Programm für das Bundesfest wird durchberaten mit dem Hinweis, sich zahlreich am Korso und den übrigen Veranstaltungen zu beteiligen. Als Abgeordnete zum Bundestag werden die Kameraden Heinig und Taubner-Lichtentanne und Zahn-Fraureuth gewählt. Auch nimmt das Bezirksbanner am Festzug teil. Auf die Jugendwanderfahrt nach dem Riesengebirge wird aufmerksam gemacht. Kamerad Reinhold gibt das Resultat von den Punktspielen im Zweier-Radball bekannt. Im Zweier- und Dreier-Radballspiel erhalten die siegenden Mannschaften je einen Preis im Werte von ungefähr 6 RM. aus der Bezirkskasse. Vereine, welche noch mit dem Bezirksbeitrag im Rückstand sind, werden ersucht, denselben baldigst an Kassierer Claus-Werdau abzuführen. Am 1. Juli findet die nächste Bezirksversammlung in Königswalde, Rest. Kögler, statt. „Sachsen Heil!“

Alfred Reikner, VS.

Bezirk 41. Rochlitz. VV.: Paul Schröder. Die am 16. 6. im Bezirksheim tagende Monatsversammlung beschloß, das in voriger Bundeszeitung ausgeschriebene 50-Kilometer-Rennen nunmehr am 15. 7. auf der Strecke: Grüne Tanne — Zeisig — Waldenburg — Gasthof Remse und zurück auszufahren unter denselben Bedingungen wie in der vorigen Bundeszeitung bekanntgegeben. Aus Anlaß des Jahreslassenberichtes 1927 gab der Ehrenvorsitzende Edmund Möhler in län-

geren Ausführungen bekannt, wie sich die Vermögensverhältnisse des Bezirks in erfreulicher Weise in den letzten drei Jahren gehoben haben, so daß er die Leitung des Bezirks mit einem Vermögensbestand von über 424 RM. dem neuen Vorstand übergeben konnte. Diese Ausführungen wurden mit großem Beifall aufgenommen. Er dankte ferner der Versammlung für die ihm erwiesene Ehre der Ernennung zum Ehrenvorsitzenden und erklärte sich bereit, das ihm von der Hauptversammlung übertragene Amt des Kassierers ehrenamtlich zu verwalten. Nächste Versammlung, Sonnabend, den 4. August, im „Schützenhaus“, Wechselburg. Mit „Sachsen Heil!“

D. Goldammer, Schriftf.

Bezirk 50. Zittau. VV.: Gustav Schubert, Zittau, Beethovenstr. 1. Versammlung am 12. 6. 28. Anwesend waren 76 Mitglieder. Nach Erledigung der zahlreichen Eingänge wurde beschlossen, die nächste Bezirksversammlung nicht, wie immer, am zweiten Dienstag im Schützenhaus, sondern aus Anlaß des Bundestages am 11. Juli, Mittwochs, beim Bundeskameraden Frik Müller im Weinau-Restaurant abzuhalten. Die Mitglieder werden gebeten, wie immer so auch hier recht zahlreich zu erscheinen. An diesem Abend erfolgt Bericht vom Bundestag. Auch findet die Preisverteilung von der Kontrollfahrt, Fuchsjagd und Bezirksrennen statt. Die nächste Wanderfahrt findet am 22. Juli nach Löbau statt. Abfahrt 6 Uhr vom Löbauer Platz. Am Bundesfest nimmt der Bezirk erstmalig mit seinem neuen Banner teil, auch der Verein 1884/1914 beteiligt sich mit Banner. Als Preisträger bei der Fuchsjagd gingen hervor: Willi Engelmann, Erich Schubert und Rud. Semisch. Bei der Kontrollfahrt fuhr in der 1. Sparte die beste Zeit Max Velanz. Jugendklasse: Ernst Gaumnitz. Damen: Fr. Marie Tomizel. Altersklasse: Julius Tieze als 64jähriger. Am Sonnabend, den 14. Juli, findet im „Waldfrieden“ zu Eichgraben ein vom Verein 1884/1914 veranstalteter fideler Abend statt; hierzu sind alle Bezirksmitglieder mit ihren werten Angehörigen ganz besonders eingeladen, und hoffen wir auf eine starke Beteiligung. Unserem lieben Bundeskameraden Gustav Buchmayer zu seinem 50jährigen Wiegenfeste nochmals die besten Wünsche.

Gustav Schubert, 1. VV. Bruno Matthias, 1. S.

Bezirk 54. Zwidau, Sa. 1. Vorsitzender: Kurt Krejschmar, Zwidau, Gutenbergstr. 18. — Die Versammlung am 6. 6. im Bartschen Restaurant, Zschoden, war erfreulicherweise sehr gut besucht. Nach Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden wird folgende Tagesordnung erledigt. Zu Punkt 1 Eingänge, forderte der 1. Vorsitzende nochmals die Mitglieder auf, sich recht zahlreich an den beiden Veranstaltungen, 25 jähr. Vereins-Jubiläum des RV. „Germania“, Zschoden, und 20 jähr. Vereins-Jubiläum des RV. „Triumph“, Zwidau, zu beteiligen. Als Delegierte zur Bundeshauptversammlung in Planitz wurden folgende Kameraden gewählt: Krejschmar, Meyer, Ködel, Flämig, Gerber und Poppe. Im weiteren Verlauf der Versammlung brachte der 1. Vorsitzende auf unseren 1. Sieger im Esweco-Preis, Chemnitz, Kameraden Edwin Stöbel, ein dreifaches „Sachsen Heil!“ aus. Der Rennfahrwart, Kamerad Oswald Flämig, gab noch bekannt, daß dieses Jahr das Rennen Rund um Zwidau am 26. 8. 28 ausgefahren wird. Zur Belebung des Rennsports werden voraussichtlich noch 2 Rennen im Bezirk zur Bezirksmeisterschaft ausgeschrieben. Anschließend werden vom 1. Vorsitzenden die Mitglieder aufgefordert, sich am 22. Juli 1928 beim Rennen „Rund durch Sachsen“ bei der Einschreibe-Kontrolle an der „Neuen Welt“, Zwidau, recht zahlreich einzufinden. Am Schluß dankt der 1. Vorsitzende nochmals für den zahlreichen Besuch der Versammlung und brachte auf das Wohl des Bundes und des Bezirks ein dreifaches „Sachsen Heil!“ aus, in das die Kameraden kräftig einstimmten. Nächste Versammlung am 4. Juli 1928 in Langenbach, Gasthof.

Mit „Sachsen Heil!“

K. Krejschmar, 1. VV.

Bereinsnachrichten.

Bezirk 7. RV. 1900, Großvoigtsberg und Umgegend. Der Verein hält jeden ersten Sonnabendabend eines jeden Monats Versammlung im Vereinslokale ab. Am 22. Juli d. J. findet unser diesjähriges Sommer- und Werbefest mit Preisvorstoß statt, wozu alle Bundesvereine hierdurch eingeladen werden. Nennungen sind bis 15. Juli einzureichen. Nenngeld wird nicht erhoben. Mit „Sachsen Heil!“

Oscar Träger, 1. VV.

Bezirk 9. RC. Risa, Chemnitz. Am 10. 6. hielt der Klub seinen 2. Lauf zur Klubmeisterschaft ab. Das Rennen wurde nachträglich bis Leisnig verlängert. In allen 3 Klassen gab es Ueberraschungen, deren größte der Sieg von Hänel in der B-Klasse bildete, der eine um zehn Minuten bessere Zeit herausfuhr als die A-Klasse. In der Jugend, die eine Prüfungsfahrt fuhr, belegten die beiden hoffnungsvollen Fahrer Steinert und Körner die vorderen Plätze vor Felber, Geschle, Blaas, Meinhold und Schöne. In der A-Klasse, die stark unter Defekten zu leiden hatte, siegte Wild vor Diemath und Reichel. Ergebnisse: A-Klasse 100 km: 1. Wild 3:25:5, 2. Diemath 3:25:7, 3. Reichel 3:25:14, 4. Dieke (Defekt), 5. Hillig (Defekt), 6. Trettner. B-Klasse: 1. Hänel 3:15:17, 2. Fleißner 3:19 (Sturz), 3. Czifalsty 3:19:5 (Sturz), 4. Lash, 5. Schneider, 6. Rabes (Defekt), 7. Helbig (Defekt). Jugend: 1. Steinert, 2. Körner (Vorderradlänge), 3. Felber (1 Länge), 4. Geschle, 5. Blaas, 6. Meinhold (Defekt), 7. Schöne.

Serbert Störr, Preßewart.

6 Stück fast neue vernickelte Saalmaschinen

(Diamant) wegen Aufgeben des Reigenfahrens zu verkaufen.

Radler-Club Wernesgrün i. V.

Für Vereins-Veranstaltungen! Radbude, Verlosung, Preisschießen usw.

empfehle ich meine reichhaltige Auswahl in
praktischen, schönen Geschenkartikeln

100 Preise von 40.— M. an. Versand per Bahn ab Döbeln.
Referenzen erster Sportvereine vorhanden.

Martin Opitz, Haus- und Küchengeräte-Großhandlung, Döbeln i. Sa.
Sandberg 5 — Telephon 420

RB. Wanderlust-Komet, Chemnitz. Sitz: Bodmanns Gasthaus, Neuhilbersdorf. Versammlung jeden ersten Freitag nach dem 1. im Monat. Vorf.: Kurt Amlung, Chemnitz-S., Klarast. 12. Die am 8. 6. stattgefundene außerordentliche Versammlung beschloß, den Vereinsbetrieb wieder aufzunehmen, nachdem der Verein, den Verhältnissen Rechnung tragend, für das letzte Jahr den Sportbetrieb eingestellt hatte. Als 1. Vorf. wurde Herr Kurt Amlung, 2. Harry Heeg, Kassenswart Karl Hoyer, Schriftführer Walter Uhlig gewählt. Versammlungen finden jetzt wieder laufend statt. Ueber Sportbetrieb erfolgt Mitteilung in den Aushängekästen. Wir laden die Mitglieder, welche sich dem Verein wieder anschließen wollen, zur nächsten Versammlung ein. Mit „Sachsen Heil!“
W. Uhlig.

RB. Esweco-Ortsverein, Chemnitz. 1. Vorf. H. Horn, Chemnitz-Schönau, Zwidauer Str. 81a. Die am 5. 6. 28 abgehaltene Versammlung war wider Erwarten schwach besucht, überhaupt läßt die Beteiligung an Vereins- und Bezirksveranstaltungen viel zu wünschen übrig. Mitglieder, zeigt doch einmal, daß auch ihr noch zum Radsport haltet und erscheint bei den nächsten Veranstaltungen in Massen. Neu aufgenommen wurde Herr Weise. — Veranstaltungen für Monat Juli: 3.: Vereinsversammlung. 11.: Ausfahrt nach Flöha, „Löwen“, Bezirksversammlung. 15.: Erster Bezirksmeisterschaftslauf. 18.: Ausfahrt nach Chemnitz-Schönau (Biertel). 25.: Ausfahrt nach Dederan, Uhlmanns Restaurant. 29.: Zweiter Bezirksmeisterschaftslauf. 1. 8.: Ausfahrt nach Chemnitz-Seinersdorf. Allen Brüdern für die mühselige Streckenbesetzung zum „Großen Esweco-Preis“ hiermit nochmals herzlich Dank.
Dittmann, S.

RB. Wanderlust, Dederan. Bundesmeister im Achter-Schulreigen. Vorsitzend: Alfred Fischer, Dainichener Straße. Vereinsheim: „Langers Restaurant“, Langestraße. Nachdem sich in den hier in Dederan stattgefundenen Radballpunktspielen unsere 1. Radballmannschaft im Zweier-Radball (Arthur Fischer, Kurt Schreiter) an die erste Stelle vor Augustusburg 1. rangiert hatte, mußte die Entscheidung in Flöha fallen. Wie ich bereits in meiner Vorchau erwähnte, mußte es unserer Mannschaft ein leichtes sein, die Bezirksmeisterschaft erstmalig an sich zu reißen, und es kam auch so. Augustusburg mußte eine ziemlich derbe Niederlage, sogar zweifelhafte mit 13:4, hinnehmen. Auch im Dreier-Radball war unserer 1. Mannschaft der Sieg nicht streitig zu machen. Nachstehend genauer Bericht über das Bezirksfest: RB. „Wanderlust“ siebenfacher Preissträger beim Bezirksfest in Flöha. Am vergangenen Sonnabend hielt der Sächsische Radfahrer-Bund, Bezirk Chemnitz, im Gasthof Lorenz, Flöha, sein diesjähriges Bezirksfest mit Austragen der Bezirksmeisterschaft im Saalsport und Radball ab. Der RB. „Saxonia“, Flöha, welcher am gleichen Tage sein 25jähriges Bestehen feierte, hatte dieses Fest übernommen. Der RB. „Wanderlust“, Dederan u. Umg., welcher schon einige Jahre die Bezirks- und Kreismeisterschaft sowie seit drei Jahren die Bundesmeisterschaft inne hat, gehört zu diesem Bezirk und beteiligte sich an allen Konkurrenzen, und wieder war es der RB. „Wanderlust“, der in allen Sparten als erster Sieger hervorging. Die erste Reigenmannschaft hielt mit 10.984 Punkten zum sechsten Male im Achter-Schulreigen die Meisterschaft im Bezirk, die zweite Mannschaft, die zum erstenmal an Konkurrenzen teilnahm, riß mit 10.200 Punkten die Meisterschaft an sich, vor Eppendorf mit 7.384 Punkten. Diesen folgte Flöha und Augustusburg. Ferner fuhr eine Sechser-Kunstmannschaft, die mit 17.750 Punkten gewertet die Bezirksmeisterschaft im Sechser-Kunstreigen erhielt. Die Radball-Endspiele brachten folgende Ergebnisse: Dreier-Radball: Dederan 1 (Kurt Schreiter, Paul Kimmner, Arthur Fischer) gegen Augustusburg 1, 8:3 für Dederan, Bezirksmeister und 1. Preis. Dederan 2 verlor 5:3 gegen Augustusburg 1, erhielt aber durch die hohe Punktzahl in den Ausscheidungs Spielen noch den 3. Preis. Im Zweier-Radball siegte Dederan 1 (Fischer, Schreiter) gegen Augustusburg 1 mit 13:4 überlegen und wurde somit auch hierin Bezirksmeister und mit dem 1. Preis ausgezeichnet, während der 2. Mannschaft der 3. Preis zugesprochen wurde. Somit wäre „Wanderlust“, Dederan, im Besitze sämtlicher Saal- und Radball-Meisterschaften im Bezirk und brachte sieben wertvolle Preise mit zurück. Die Bezirksmeister müssen nun beim Kreisfest um die Kreismeisterschaften fahren, und aus den dort hervorgehenden Kreismeistern wird dann der Bundesmeister ermittelt. Es zeugen alle diese Siege von festem Willen und zäher Ausdauer der Fahrer, möchten doch alle Bundesvereine ihnen nachsehen zum Wohle des Sachsenbundes. Den Siegern aber geben wir fürs Kreis- und Bundesfest ein „Glück auf“ mit auf den Weg, in der Hoffnung, daß sie auch dort den Verein würdig vertreten und gleichfalls die Meisterschaften wieder an sich bringen. — Beim Erscheinen vorliegender Nummer ist auch das Kreis-

fest vorbei. Ich hoffe, daß auch beim Kreisfest in der Siegerehrung der Name Dederan recht oft fällt. Unsere Radballmannschaften aber bitte ich, zu beweisen, daß ihre Siege in Flöha nicht nur Zufall waren, sondern, daß sie wirklich auf der Höhe sind und nicht zerfahren spielen, wie es in Flöha geheißen hat. „Sachsen Heil“ zu weiteren Siegen!
Arno Leder, Pressewart.

Bezirk 12. RB. Presto, Haslau und Umg. VA.: Kurt Pelz, Haslau, Post Röhwein. Hiermit zur Kenntnis, daß unser Stiftungsfest nicht am 14., sondern am 28. Juli im Gasthof Haslau stattfindet. Ich bitte nochmals die Sportkameraden von nah und fern, uns an diesem Tage gütigst unterstützen zu wollen. Am 29. Juli Katerausfahrt nach Schönherfstadt zum Bruderverein Adelheid 1906. Ich bitte alle Mitglieder um zahlreiche Beteiligung. Mit „Sachsen Heil!“
Kurt Pelz, 1. Vorf.

Bezirk 13. Dresdner Radler-Klub Adler 1888/1904. Meisterschafts-Klub des SRB. und der DDRB. 1. Vorf.: Max Thielemann; 2. Vorf. und Geschäftsstelle: Kurt Fren, Dresden-N., Frik-Reuter-Str. 8, III. Abgemeldet haben sich Willy Richter, Kurt Wagner, Günther Möge. Aufgenommen in den Klub wurde Max Richter. — Das am 10. Juni veranstaltete Radler-Vogelschießen auf der Prinzenhöhe bei Cunnersdorf hatte nicht den vollen Erfolg, wie erwartet war, trotzdem es an der Teilnehmerzahl zum Gartenfest nicht fehlte und man einen schönen Besuch zu verzeichnen hatte, aber dennoch sich wenige am Vogelschießen beteiligten. Es mag zum Teil daran gelegen haben, daß der Beginn des Schießens erst in später Nachmittagsstunde erfolgte und viele damit rechneten, daß es zu lange in die Abendstunden hineinginge. Es war ja auch der Fall, daß die Nacht uns über den Kopf kam, denn gegen 21 Uhr fiel der Königsschuss, welchen Herr Horst Waurisch schoß. Unter den Klängen der dortigen Hauskapelle wurde der Schützenkönig auf den Saal geführt, wo ein flottes Tänzchen veranstaltet wurde und das Gartenfest im „Adler“ 24 Uhr sein Ende erreichte. Besonderen Dank den Mitarbeitern, welche sich der Mühe unterzogen, das Fest so zu gestalten, daß es für Mitglieder und Gäste ein Tag des frohen Genusses wurde. — Unsere nächstfolgenden Veranstaltungen im Juli sind: 7. bis 9. Juli: Besuch des Bundesfestes des SRB. in Planitz bei Zwickau. Am 15. Juli: Klubmeisterschaft über 60 km. Näheres wird in der am Freitag, den 6. Juli, stattfindenden Monatsversammlung bekanntgegeben. Die Halbmonatsversammlung findet am Freitag, den 20. Juli, statt. Beide beginnen 20 Uhr. Mit „Sachsen Heil!“
Max Thielemann, 1. Vorf. Kurt Fren, 2. Vorf.

RB. Frohe Fahrt, Dresden-Leuben. VB. Gegr. 1900. Herren-, Damen- und Jugendabteilung. VA.: Willy Jacob, Dresden-Leuben, Alazienstr. 18. Veranstaltungen im Juli: 7. 7.: Mitgliederversammlung bei Kam. Kleeberg, Bahnhofsgasthaus Niederfeldstr. 8. 7.: Jugendausfahrt nach der Talperre Malter. 14. bis 21. 7.: Bundesjugendwanderausfahrt ins Riesengebirge. 22. 7.: Besichtigung der Jahreschau Dresden: Die technische Stadt. 31. 7.: Abendausfahrt zu Kam. Engaus Weinstuben, Dresden-Laubegast. Um zahlreiche Beteiligung zu allen Veranstaltungen wird gebeten. „Sachsen Heil!“ Willy Jacob.

KCl. Wanderer, Grünberg. Gegr. 1903. Bundesangehöriger Verein des SRB. Am Sonntag, den 15. Juli, findet das 25jährige Stiftungsfest, verbunden mit Bekehrung früh 6 Uhr, statt. Von 12—13 Uhr ist Klammusik und Ehrung der gefallenen und verstorbenen Sportkollegen durch Niederlegung eines Kranzes am Kriegerdenkmal. 14 bis 15 Uhr Einzug der auswärtigen Bundesvereine. 15.15 Uhr Stellen zum Festorjo, anschließend Vogelschießen, Gabenverlosung, Ball usw. Die werten Bundesvereine werden schon jetzt gebeten, diesen Tag für uns freizubehalten und recht zahlreich zu erscheinen. Der Festausschuss.

KAl. Albatros, Dresden 1899. Bundesmeister im Mannschaftsfahren auf der Bahn 1910/11, 1911/12, 1912/3, 1913/14, sowie Bezirksmeister im Mannschaftsfahren auf der Straße 1912/13, 1913/14, 1925/26 und Kreismeister 1925/26. K.-S.: Hotel „Stadt Petersburg“, An der Frauenkirche 8. Sitzungen jeden 1. u. 3. Freitag im Monat, 20.30 Uhr. Gestrichen: Otto Schönherr. Neuaufnahmen in den letzten Versammlungen: Johannes Kolewa, Helmut Kolewa, Wilhelm Köber. — Im ersten Lauf der Bezirksmeisterschaft (50 km) belegte Johannes Kolewa einen ehrenvollen 2. Platz (1:21:01). — Die Tagesausfahrt am 10. Juni nach Diesbar war, wie immer, sehr schön! Nur war die Beteiligung etwas sehr schwach, da die Rennfahrer an diesem Sonntage ihr Mannschaftstraining hatten. In Zukunft muß es auch hierin bedeutend besser werden. — Zum Bezirksmannschaftsfahren stellen wir dieses Mal zwei Mannschaften. Wir wünschen denselben viel Glück. — Sportprogramm für Juli: Sonntag, 1.: 20-km-Hauptfahren (1. Lauf der Klubmeisterschaft). Treffpunkt 6 Uhr: Rössendorf. Freitag, 6.: 19.30 Uhr Vorstandssitzung, anschließend, 20.30 Uhr, Halbjahrs-Hauptversammlung. An dieser wichtigen Sitzung sollen alle Mitglieder anwesend sein. Sonntag, 8.: Wanderung nach der Sächsischen Schweiz. Treffpunkt 5.30 Uhr: Hauptbahnhof. Sonntag, 15.: 50-km-Zweier-Mannschaftsfahren (Bezirksrennen). Treffpunkt, siehe Bezirksnachrichten. Freitag, 20.: Mitgliederversammlung, 20.30 Uhr im Klublokal. Sonntag, 22.: Großer Ovel-Preis von Sachsen (Rund um Sachsen, Bundesrennen). Mittwoch, 25.: Abendausfahrt nach der Lößnitz. Treffpunkt 19.30 Uhr: Wilder Mann. Ziel: Bahnhofshotel Radebeul. Alles Nähere enthält das Monatsprogramm für Juli. — Unserem Ehrenmitglied, Franz Scholz, zu seinem gehaltenen Wiegenfeste auch hiermit die herzlichste Gratulation und ein dreifaches „Sachsen Heil!“
Hans Genaud, Pressewart.





RB. Alemannia 1891, Dresden. Bundesverein des SRB. Mehrfacher Bezirks- und Kreismeister im Saalfahren. 1. Vors. u. Geschäftst.: P. Imhof, Lommahscher Straße 4, I. Vereinsheim: Pieschners Gesellschaftshaus, Leipziger Straße 109. Tel. 512 23. Jeden zweiten Freitag im Monat Vorstandssitzung, und jeden dritten Freitag im Monat Mitgliederversammlung, die übrigen Freitage geselliges Beisammensein. Montags von 19 bis 21 Uhr in der Turnhalle der 27. Volksschule, Moltkestraße 14, Radballspielen, und Mittwochs im Faunpalast, „Stadt Leipzig“, Reigenübungen. — Ausgenommen wurden in letzter Monatsversammlung die Herren: Erich Lauter, Vollmitglied, und Kurt Imhof, sowie Hermann Schubert als Jugendmitglieder. — Am 16. Juni fand die erste Abendausfahrt mit Regelaabend nach dem Gasthof „Reichenberg“ statt. Infolge der schlechten Witterung war die Beteiligung ebenfalls schlecht ausgefallen. Die erschienenen 20 Teilnehmer kamen aber voll auf ihre Rechnung, war doch der Humor und die Geselligkeit wieder einmal auf dem richtigen Gleise. — Nachstehend das Monatsprogramm für Juli: Am 1.: Vereinsausfahrt nach Jessen bei Meissen. Tagestour mit Wertung. Abfahrt 6 Uhr: Depot Mitten. Am 8.: Sommerfest in „Onkel Toms Hütte“. Beginn 15 Uhr. Alle Mitglieder werden gebeten, sich restlos in den Dienst der Sache zu stellen, damit ein gutes Gelingen gewährleistet ist. Am 15.: Bezirks-50-km-Zweier-Mannschaftsfahren. Start: Feldschlösschen. Ziel: Moritzburg. Nachmittags: Bezirksausfahrt nach Grünberg zum 25. Stiftungsfest des RB. „Wanderer“. Abfahrt 13.30 Uhr, „Ratskeller“. Am 22.: Großer Opelpreis, „Rund durch Sachsen“. Siehe Tagespresse. Am 29.: Vereinsausfahrt nach Kamenz. Abfahrt 6 Uhr: Depot Mitten. Die werten Mitglieder werden höflich gebeten, ihre Pflichten dem Verein gegenüber besser wahrzunehmen und zahlreicher in den Monatsversammlungen und an den Ausfahrten zu erscheinen. Bemerkenswert wird noch, daß der Verein wieder eine Jugendabteilung ins Leben gerufen hat, die schon eifrig im Radballspielen und Reigenfahren tätig ist. — Die nächste Monatsversammlung findet am Freitag, den 20. Juli, 20.30 Uhr im Vereinsheim statt.

Mit „Sachsen Heil!“ Paul Imhof, Lommahscher Straße 4, I.



RB. Saxonia, Dresden. Mehrfacher Bundes- und Bezirksmeister im Mannschaftsrennen. Vereinslokal: „Löbtauer Gesellschaftshaus“, Delbrückstraße. Jeden Mittwoch, 20 Uhr Sitzung. Dem Verein war es möglich, zahlreiche Neueintritte zu buchen, und zwar wurden Mitglied Frl. Erna Richter, sowie die Herren: Nekola, Berger, Herbrig, Chodvos, Rentsch, Walthner, Müde und Zimmer. — Beim 20-km-Trainingsfahren, am 20. Mai, stellten sich trotz heftigen Regens 15 Unentwegte dem Starter, und zwar 3 Damen, 6 Herren und nochmals 6 Herren als Gäste, die sämtlich gut landeten. Resultat: 1. Dabritz 37:45 (0); 2. G. Hemprich 39:33 (2 Min. Vorgabe); 3. Behner (0); 4. Frl. Richter (12); 5. Sieber (5); 6. Schumann (0); 7. Frl. Irngard Hemprich (15); 8. Frl. Stolz (15); 9. Neumann (2). Beim Bezirksrennen, am 3. Juni, landete Kam. Dabritz auf dem 8. Platz in 1:22:29. Das Ergebnis des gleichzeitig laufenden Vereinsrennens ist: 1. Dabritz 1:22:29; 2. Behner 1:33:19; 3. Nekola; 4. Herbrig. Auf Wunsch der Mitglieder wurde das 20-km-Trainingsfahren am 10. Juni wiederholt. Diesmal meinte es die Sonne zu gut. Bei ziemlicher Hitze stellten sich 18 Mann am Start auf. Sieger wurde wiederum Kam. Dabritz in 35:46 (0 Borg.); 2. Nekola 38:45 (2½); 3. Frl. Freischer (16); 4. G. Hemprich (3½); 5. Behner (1½); 6. Rentsch (0); 7. Chodvos (2); 8. Walthner (2); 9. Frl. Erna Richter (16) usw. Allen Fahrern dieser Rennen ein dreifaches „Sachsen Heil!“ Ferner fanden sich fast jeden Sonntag die Wanderradler zu größeren und kleineren Radtouren zusammen, die wohl überall Anklang gefunden haben dürften. — Mitglieder! Werbt auch weiterhin für den Verein und unterstützt die Vereinsveranstaltungen. — In der Versammlung vom 13. Juni übernahm unser Rennfahrwart, Kamerad Neumann, noch das Tourenfahrwartsamt sowie den Pressedienst. Kam. A. Hemprich wurde zum 2. Rennfahrwart gewählt. „Sachsen Heil!“ A. Schumann.

Bezirk 17. RB. Fortuna, Geisau. Bezirksmeister im Sechser-Kunstreigen, Bundesmeister im Achter-Jugendkulturreigen. — Die letzte Versammlung fand am 9. Juni im Vereinsheim statt. Das Stiftungsfest wurde für den 28. Juli beschlossen. Anlässlich des Jugendtages in Lichtentanne zu Pfingsten war es unserer Jugend vergönnt, wertvolle Erfolge mit heimzubringen. Die Achter-Schulreigenmannschaft: S. Köhner, A. Kropf, S. Arzig, S. Wunsch, K. Wunsch, W. Müller, S. Beier, S. Lorenz und F. Gleditsch als Ersatzmann brachte es fertig, dem dreimaligen Meister Frohe Fahrt, Dresden-Leuben, den Titel zu entreißen. Weiter konnten Beier-Fuhrmann einen guten 2. Platz im Zweier-Kunstreigen belegen. Im Zweier-Radball errang die 2. Mannschaft den 2. Preis, die 1. Mannschaft den 3. Preis. Allen Siegern sowie den beiden Jugendleitern K. und R. Scheuter sei an dieser Stelle für ihre Bemühungen und Erfolge bestens gedankt. Um zahlreiche Beteiligung wird ersucht zur Gedächtnisfeier in Hödendorf am 1. Juli, zum Mannschaftsrennen am 8. Juli, zur nächsten Versammlung am 7. Juli, zur Wanderradler nach dem Fichtelberg am 14. und 15. Juli, und schließlich zum Stiftungsfest am 28. Juli im Gasthof Zerlau. „Sachsen Heil!“ M. Köhner, Vors.

Bezirk 24. RB. Vuffard 1903, Leipzig. VA.: F. Fleck, Leipzig N 21, Wörlitzer Str. 5. Programm für Juli: 5.: Ausfahrt nach Thronitz. 6.: Versammlung. 7. bis 9.: Bundesfest in Planitz. 13.: Bezirksver-

Das Markenrad von Klasse und Rang



NAUMANN GERMANIA



Druckschrift 413 kostenlos

AKTIENGESELLSCHAFT VORM-SEIDEL & NAUMANN DRESDEN * GEGR. 1868

sammlung. 15.: Ausfahrt. 20.: Versammlung. 22.: „Rund durch Sachsen“. 27. 10. 28.: 25jähriges Jubiläum in den Concordia-Festsälen.

F. Fleck, 1. Vors.

RCI. Reustadt-Leipzig 1887 e. B. Meisterschaftsclub. Vorsitzender und Briefanschrift Willy Gröbe, Leipzig C 1., Lüdewitzstraße 42. Klubheim: Rheingoldfesthale, Leipzig-Sellerhausen. — Veranstaltungen im Juli 1928. Freitag, den 6.: Klubversammlung, 20 Uhr*; Freitag, den 6. bis Montag, den 9.: Bundestag in Planitz; Freitag, den 13.: Bezirksversammlung im Borsdorfer Restaurant, 20 Uhr; Sonntag, den 15.: Bahnmeisterschaften der DDRB. und des Bezirkes Leipzig; Freitag, den 20.: Klubversammlung*; Sonntag, den 22.: Rund durch Sachsen, Start und Ziel in Leipzig; Donnerstag, den 26.: Trainingsfahrt des Klubs. Start 7 Uhr, Probstheida, Ziel Borsdorf; Abendausfahrt nach Borsdorf, Restaurant „Kaffeebaum“, Start 18 Uhr, Augustusplatz, Mendebrunnen, Fahrt nach dem Start der Trainingsfahrt, Probstheida, von da nach Borsdorf*; Sonntag, den 29.: Zweier-Mannschafts-Trainingsfahren des Klubs. Start 7 Uhr, Probstheida. Näheres in der Klubversammlung am 20. 7. 1928*. Die mit einem * versehenen Veranstaltungen werden für die Meistbeteiligung gewertet. Wertung erfolgt am Start und am Ziel. — Aus dem Vereinsleben. Paul Günther Sieger in der Klubmeisterschaft 1928/29 und Gewinner der von Herrn Geheimrat Dr. ing. h. c. Ernst Sachs, dem Erfinder der weltbekannten Torpedo-Freilauf-Rabe gestifteten Goldenen Medaille. Bei idealem Rennwetter wurde am 10. Juni 1928 die Klubmeisterschaft auf der Strecke Paunsdorf — Bennewitz — Grimma — Colditz — Lausitz — Borna — Probstheida ausgetragen. Der Altersfahrer Rohland startete 7 Uhr, die B-Klasse folgte 10 Minuten später, während die A-Klasse mit Günther, Plutte, Beger, Müller, Bergmann, Grieger und Zimmermann 7.15 Uhr in die Pedale stieg. Von der A-Klasse, welche gleich ein scharfes Tempo vorlegte, fiel zuerst Zimmermann ab. In Gerichshain wurde der erste B-Fahrer Adler, welcher Felgenbruch hatte, geholt. Am Trebsener Berg fallen aus der Spitzengruppe der B-Fahrer Schumann, Krolow und Burok zurück, können aber später wieder aufschließen. Hinter Grimma erreicht die B-Klasse den Altersfahrer Rohland. Die Steigungen im Colditzer Wald werden der B-Klasse zum Verhängnis. Die A-Gruppe schließt auf und wird kurz darauf durch Günther, welcher allein davon zieht, gesprengt. Die Fahrer Plutte, Beger und Schumann betreiben die Verfolgung und können den Anschluß vor Lausitz wieder herstellen, werden aber dann wieder von Plutte und Günther abgehängt. Günther und Plutte streben allein dem Ziele zu. Günther siegte im Endspurt mit einer Fahrzeit von 3,00,15; 2. Plutte dichtauf; 3. Schumann-Beger, totes Rennen, 3,05,40; 5. Arthur Müller 3,34,33; 6. Rudi Grieger dichtauf;

7. Krolow 3,11,17; 8. Karl Zimmermann dichtauf; 9. Herbert Zimmermann 3,29,55; 10. Rudolf Bergmann 3,34,33; 11. Raumann 3,39,43; 12. A. Günther 3,53; 13. Saupe. Wir gratulieren Herrn Günther zum Sieg in der Meisterschaft und außerdem zu seinem Siege im Bundesrennen Zwickau—Leipzig—Zwickau.

„Sachsen Heil!“

Der Gesamtvorstand.

RCI. Oststern 1896, Leipzig. Sitz: Hotel Hochstein, Leipzig, Carolinenstr. 5. 1. Vorf.: Oskar Richter, Leipzig C 1, Tauchaer Str. 30. — Veranstaltungen im Juli 1928: Sonntag, 1.: Badetour nach Wurzen Goldnes Tälchen, Start 6 Uhr Mendeburgen. — Mittwoch, 4.: Versammlung, 20 Uhr Hotel Hochstein. — Donnerstag, 5.: Bezirks-Abendausfahrt nach Thronik (Gasthof Heitner Bld). Veranstalter: RC. Bruderschaft. Start 19.30 Uhr Johannisplatz. — Sonntag, 8.: 100-km-Klubmeisterschaft Leipzig—Dschak—Leipzig. Start und Ziel: Fortuna-park Paunsdorf. Abfahrt 5.30 Uhr Mendeburgen. — Montag, 9.: Vorstandssitzung, 20.30 Uhr Goldnes Weinfab. — Mittwoch, 11.: Vereins-Abendausfahrt nach Throna (Gasthof). Start 19.30 Uhr Mendeburgen. — Freitag, 13.: Bezirksversammlung, 20 Uhr Börse. — Sonntag, 15.: Rund ums Reußenland, Badetour nach den Liebshücker Teichen. Start 6 Uhr Mendeburgen. — Mittwoch, 18.: Versammlung, 20 Uhr Hotel Hochstein. — Sonntag, 22.: Großer Opelpreis „Rund durch Sachsen“. Start und Ziel Leipzig: Start 5.30 Uhr Mendeburgen. — Mittwoch, 25.: Vereins-Abendausfahrt nach Schönau, Gasthof zum Schwalbenest. Start 19.30 Uhr Mendeburgen. — Sonntag, 29.: Tagestour nach Eilenburg (Rotes Haus). Baden in der Mulde. Start 6 Uhr Mendeburgen. — Boranzeige für Monat August 1928: Mittwoch, 1.: Abendausfahrt nach Liebertswolkwitz, Gasthof Schwarzes Koh. Start 19.30 Uhr Mendeburgen. — Sonntag, 5.: Tagestour nach den Hohburger Bergen bei Wurzen. Start 6 Uhr Mendeburgen. — Mittwoch, 8.: Versammlung, 20 Uhr Hotel Hochstein. Mit „Sachsen Heil!“

Der Gesamtvorstand.

RB. Teutonia 1899, Leipzig. Bundesangehöriger Verein des SFB. VA.: W. Kreuzkamm, Leipzig, Windmühlenstr. 27. Tourenplan für Monat Juli: 1.: 6 Uhr Ausfahrt nach Zwenkau (Badetour). — 5.: 19.15 Uhr Abendausfahrt des Bezirks nach Thronik. — 7. und 8.: Bundesfest in Planik. 1. Gruppe Sonnabend, den 7., 15 Uhr, per Rad. 2. Gruppe Sonnabendnacht, 24 Uhr, per Rad. 3. Gruppe Sonntag 4 Uhr, per Rad. Für Nichtteilnehmer Ausfahrt nach Raunhof-Lindhardt. Start 6 Uhr. — 15.: 6 Uhr 100-km-Meisterschaft. Strecke: Paunsdorf—Dschak—Paunsdorf (Einzelstart). — 22.: Rund durch Sachsen. Streckenbesetzung: 1. Gruppe 4 Uhr Rührener Wald. 2. Gr. 6 Uhr Mähern. — 29.: 5 Uhr Tagestour nach Raumburg-Rösen (Rudelsburg), Restaurant zur Kasse. — Neuaufnahmen: Fräulein Kirten, Herr Hofmann. Kameraden, haltet die Augen auf, vergeht die Mitgliederwerbung nicht! Besucht regelmäßig die Versammlungen sowie alle Veranstaltungen des Vereins. Erscheint regelmäßig zum Training jeden Dienstag auf der Bornaischen Landstraße. Treffpunkt 18.45 Uhr (Kirschbude). Mit „Sachsen Heil!“ J. A.: Alfred Rühlbel, Presswart.

Kadler-Club Leipzig-West 1892. Bundesverein des SFB. Mehrmaliger Bundesmeister im Zweier-, Dreier- und Sechser-Radball. Klublokal: „Reichsverweser“, Leipzig-Kleinschöcher. Geschäftsstelle: Max Wille, Leipzig W 33, Gutsmuthsstr. 46. Tel. 425 90. 1. Vorf.: Hugo Bauer, Leipzig W 33, Aurelienstr. 24. 1. Kass.: Kurt Bertram, Leipzig W 31, Zabinstr. 27. Der Klub pflegt Saals-, Renn- und Tourensport. Jeden Dienstag und Donnerstag ab 18 Uhr Reigen- und Radballübungsabende. — Veranstaltungen im Juli 1928: Sonntag, 1.: Nachmittagsausfahrt nach Dargth-Beschwitz. Treffen 14.30 Uhr Reichsverweser. — Mittwoch, 4.: Monatsversammlung im Reichsverweser. — Sonnabend, Sonntag, 8. und 9.: Bundesfest in Planik. — Freitag, 13.: Bezirksversammlung im Börsenrestaurant. — Sonntag, 15.: Bahnmeisterschaften der DDR. in Leipzig. — Sonntag, 22.: 1-km-Klubmeisterschaft, 5-km-Damenrennen, 10-km-Altes-Herrenrennen. — Sonnabend, 28.: Zylinderausfahrt nach dem Ritterschloßchen Bärned. — Bei den am 20. Mai stattgefundenen Kreismeisterschaften in Liebertswolkwitz konnten wir wieder schöne Erfolge erzielen. Die Meisterschaft wurde errungen im Einer- und Zweier-Kunstoffahren (Koitisch-Kabisch), Sechser-Kunstreigen und Kunstquartett. Im Achter-Schulreigen belegten wir den 2. Platz. Ebenso belegten wir im Dreier-Radballspiel den 2. Platz. Im Zweier-Radball kamen wir auf den 3. Platz (Protest). — Am Sonntag, den 10. Juni 1928, ließen wir unsere Klubmeisterschaft auf der 105 km langen Rundstrecke Paunsdorf—Bennewitz—Grimma—Pomben — Lausitz — Borna — Zwenkau — Marxfrankfurt — Schönau — Kleinschöcher austragen, die folgende Ergebnisse brachte: 1. Rudolf Plewe 3:25:48, 2. Walter Otto 3:30:51 (Reifenschaden), 3. Walter Lehmann 3:46:16, 4. Willy Ritter 3:50:38 (Reifenschaden), 5. Paul Dirsch 3:57:48, Hans Käbner aufgegeben (Felsenbruch). Wir gratulieren unserem neuen Klubmeister, Herrn Rudolf Plewe, nochmals aufs herzlichste. Neuaufnahme: Herr Georg Hampel. „Sachsen Heil!“ Herbert Rothe, Presswart.

Herrn Kurt Merseburger und Fräulein Alice Weber die herzlichsten Glückwünsche zur Verlobung.

RC. Leipzig-West 1892. J. A.: Herbert Rothe, Presswart.

RCI. Pfeil 1914, Leipzig. Bundesangeh. Verein. Vorf. u. Anshr.: Reinh. Jungbans, Leipzig D 28, Juliusstraße 7. Vereinsheim: „Hotel Friedrichshallen“, Leipzig-Connewitz. Nächste Veranstaltungen: 1. Juli: Vereinsrennen, 110 km; 4. Juli: Abendrennen, 20 km; 6. Juli: Halbjahrsversammlung; 8. Juli: Bundesfest; Nichtteilnehmer: Badetour nach dem Goldenen Tälchen bei Wurzen; 15. Juli: Zweier-Mannschaftsfahren, 50 km; 18. Juli: Vereinsabendausfahrt nach Jöbiger, „Eiche“; 20. Juli: Vereinsversammlung; 22. Juli: Streckenbesetzung vom Bundesrennen „Rund durch Sachsen“; 28. Juli: 3. Bechertfahrt nach Wernsdorf (Horstsee); 3. August: Vereinsversammlung. Ergebnis vom Stammpreis-Rennen, 50 km: 1. W. Saake, 1:48:12; 2. Bauer; 3. Köhmann, dichtauf; 4. Böttcher; 5. Salwert; 6. Blume; 7. Klossch; 8. Meier; 9. Heinrich; 10. C. Hentschel; 11. R. Hentschel; 12. R. Hentschel. — Jugend-Rennen, 10 km: 1. Redlich, 18:48; 2. Weinmann. — Neuaufnahmen: Die Herren Köhmann, Meier, Weinmann, Saake, Redlich, Opitz, Effmert, Schwente. Alles Nähere, wie Startzeiten und Treffpunkt, aus dem jeden Mitglied zugehenden Tourenplan ersichtlich. Ausschreibungen gehen jedem Mitglied gesondert zu. Einer zahlreichen Beteiligung bei allen Veranstaltungen entgegengehend mit „Sachsen Heil!“

Der Gesamtvorstand: R. Jungbans, Vorf.

RB. Tempo, Leipzig. Bezirksmeister im Einzelfahren über 100 km, 1927/28. Geschäftsstelle: D. Adermann, Leipzig W 31, Lauchstädter Straße 18. Tel. 427 67. Versammlung jeden 2. u. 4. Montag im Monat im Restaurant „Zum Alten Deutschen“, Leipzig W 31, Lauchstädter Straße 18. Am 3. Juni fand auf der Rundstrecke Wachau—Liebertswolkwitz unser Trainingsrennen über 55 km mit 3-Min.-Abstand statt. Ergebnisse: 1. R. Schröter, 1:39:47; 2. A. Schröter, 1:40:09; 3. S. Wachsmut, 1:42:54; 4. S. Adermann; 5. Schuster; 6. Walter; 7. Granert. Ergebnisse vom Punkttraining am 6. 6. 28: 1. A. Schröter, 36:10; 2. R. Schröter, 36:50; 3. D. Munkelt, 37:00; 4. S. Wachsmut, 37:04; 5. S. Adermann, 37:53; 6. Bornschein, 38:00 (Defekt); 7. Schuster, 41:06 (Drabtreifen). — Gesamtergebnisse der Trainingsrennen: 1. S. Wachsmut, 8 Punkte; 2. D. Munkelt, 7 Punkte; 3. u. 4. Kurt und Arthur Schröter (Brüder), 6 Punkte; 5. Bornschein, 3 Punkte; 6. Buter, 2 Punkte; 7. D. Adermann, 1 Punkt. — Boranzeige für Juli: Am 4. Juli: 4. Punktrennen; 15.: Badetour; 29.: Tagesausfahrt nach der Dahlemer Heide, Treffen 6 Uhr. — Im August: 19.: Vereinsmeisterschaft über 100 km, Leipzig—Dschak—Leipzig. — Am 9. Juni fand unser Stiftungsfest im Klublokal statt. Allen, die daran teilgenommen haben, wird es in Erinnerung bleiben. Dem Vorstand sowie der Kapelle und Spendern nochmals herzlichsten Dank. Mit „Sachsen Heil!“ R. Schneider.

RB. Wettin-Sabicht, Leipzig. DDR-Meister im Dreier-Radball. Bundesmeister im Zweier- und Dreier-Radball. Jugendmeister im Radball. Geschäftsstelle: Ludwig Ischocher, Leipzig S 3, Scharnhorststraße 59. Kassenstelle: Willy Hausmann, Leipzig C 1, Sophienstr. 36. Versammlungen Dienstags, 20 Uhr im Siebenmännerhaus, Bayerische Straße 1. Reigen und Radball Mittwochs im Gasthof Stünz. Herren-, Damen- und Jugend-Abteilung. Kraftfahrer-Abteilung. — Veranstaltungen im Juli: 1.: Wanderausfahrt nach Wernsdorf-Horstsee, 6 Uhr, Siebenmännerhaus, Rad- u. Kraftfahrer. 6.—9.: Bundesfest. 8.: Kraftfahrer: Planik, 5 Uhr, Straßengablung Probstheida. 14.—21.: Bundesjugendfahrt nach dem Riesengebirge. 15.: Bahnmeisterschaften der DDR. in Leipzig; Rund ums Reußenland. Kraftfahrer: Groß-Görtschen, 7 Uhr, Siebenmännerhaus. 22.: Rund durch Sachsen. Kraftfahrer: Dschaker Collm, 7 Uhr, Siebenmännerhaus. 29.: Ammelsbain-Teulitz, 7 Uhr Siebenmännerhaus; Kraftfahrer: Spreewald, 5 Uhr, Torgauer Straße (Rheingold). — Zum Jugendtag 1928 hatten sich in Lichtentanne 21 Jugendliche und 35 Erwachsene des Vereins eingefunden. Unserer 1. Jugendmannschaft (Vieder-Schlegel) gelang es, wieder die Meisterschaft im Zweier-Radball und somit den Wanderpreis für den Verein zu gewinnen. Den Lichtentannern nochmals unseren besten Dank für die gute Aufnahme.

Bezirk 25. **RB. Alemannia, Zschirla.** Bezirks- und Kreismeister im Sechser-Schulreigen. Jeden letzten Sonnabend im Monat Versammlung. Nachdem die Reigenmannschaft (Max Merkel, Arno Lüthi, Gebr. Kiebig, Gebr. Zimmermann) im letzten Vereinsjahre schon 4 erste Preise errungen in Liebertswolkwitz und ging auch dort als Sieger hervor; mit dem Kreismeistertitel kehrte sie in ihr Dörfchen Zschirla zurück und hat anderen Vereinen wieder einmal gezeigt, wie rege der Saalsport bei ihr betrieben wird. Ihr Fahrer aber, übt fleißig weiter, denn am 8. Juli geht es um die Bundesmeisterschaft, wo auch unsere Farbe mit kämpfen soll. W. Zimmermann, 1. Fahrw.

RB. Adelheid 1906, Schönerstadt. BB. VA.: Vereinsheim Gasthof „Wilde Sau“, Schönerstadt. Alle Vereinskameradinnen und Kameraden werden nochmals herzlichst gebeten, Sonnabend, den 7. Juli, freizubehalten, damit wir früh wieder geschlossen zum Bundesfest fahren können. Die Zeit der Abfahrt wird in der nächsten Versammlung noch bekanntgegeben. Allen Saalsporttreibenden Vereinen geben wir hierdurch bekannt, daß wir am 29. Juli ein großzügiges Saalsportfest veranstalten. Wirklich erstklassige Preise stehen zur Verfügung. Wir bitten alle Vereine, sich zahlreich am Fest beteiligen zu wollen. Einladungen hierzu erfolgen noch besonders. Mit „Sachsen Heil!“

Alfred Anker, 1. S.

Bezirk 41. **RB. Germania, Tautenhain und Umg.** Der Verein hält am 22. Juli sein Sommerfest ab. Programm: Empfang der Vereine 13—14 Uhr. 14.30 Uhr Stellen zum Korso in Tautenhain beim

Kameraden Zenker; Korso geht durch Lautenbain nach Ebersbach, 18 Uhr Beginn des Balles. Gefahren wird nach den Bestimmungen des S.R.B. Preiskorso. J. A.: Richard Heine.

Bezirk 45. **R.B. Radlerluft-Dürkopp, Lauter-Neuwelt, B.B. B.A.:** Paul Leonhardt, Lauter i. Sa., Joh.-Köhler-Str. Mitglieder! Nur noch wenige Wochen trennen uns von unserem Leipzig-Lauter-Rennen. Hierzu brauchen wir die Mitarbeit aller. Besucht vollzählig die Monatsversammlung! Werbt für den Verein und Bund! Bei der Bieleitigkeit des Vereins ist allen die Möglichkeit gegeben, sich sportlich zu betätigen. Der Verein treibt Wanders-, Renn- und Saalsport und wird in Kürze eine Kraftfahrerabteilung ins Leben rufen. Interessenten wollen ihre Adresse beim Vorsitzenden abgeben. Mit „Sachsen Heil!“
Fritz Keller, Pressewart.

Bezirk 50. **Ortsverein Zittau vom S.R.B.** Zuschriften an den 1. Vorj. Herm. Malke, Olbersdorf 263b. Die am 1. Juni abgehaltene gut besuchte Versammlung wurde durch den 1. Vorj., Herrn S. Malke, nachdem er die Tagesordnung bekanntgegeben und die Erschienenen begrüßt hatte, in gewohnt präzisier Weise eröffnet und erledigt. Für die nichtanwesenden Mitglieder ist es von Wichtigkeit, zu wissen, daß ein Wechsel des Vereinslokales beschlossen wurde, da das alte Lokal der wachsenden Mitgliederzahl nicht mehr genügt. Vorgeschlagen wurde Fremdenhof Stadt Rumburg. Definitive Beschlüsse hierüber bleiben einer demnächst stattfindenden Vorstandssitzung sowie der Freitag, den 6. Juli, stattfindenden außerordentlichen Hauptversammlung, welche nochmals nach dem Reichshofstunnel hiermit einberufen wird, überlassen. Die Mitglieder werden ersucht, sich das Vereinszimmer in Stadt Rumburg, evtl. auch ein oder mehrere andere, anzusehen und ihre Vorschläge in der Hauptversammlung vorzulegen. Pflicht eines jeden Mitgliedes ist es, in der am Freitag, den 6. Juli, 20 Uhr, im Reichshofstunnel stattfindenden außerordentlichen Hauptversammlung zu erscheinen, und wird diese hiermit sachungsgemäß einberufen. Anträge hierzu erbitten wir 2 Tage vorher an den 1. Vorsitzenden, „Sachsen Heil!“
Herm. Malke, 1. S. Alfred Caspar, 1. S.



Jugendgruppe Hörnitz. Vorj.: Fritz Neumann, Hörnitz Nr. 179. Am 11. Juni fand im Schweizerhof zu Hörnitz die 4. Versammlung statt. Der Vorsitzende begrüßte die zahlreich erschienenen Mitglieder, Damen und Gäste. Besonders galt sein Gruß Herrn S. Scheibe, Fahrwart des Stammvereins, der sodann das Wort ergriff. Herr Scheibe dankte dem Vorsitzenden für die freundliche Begrüßung und Einladung. Er begrüßte nochmals die zahlreich erschienenen jungen Damen. Redner hat in seinen Worten um tatkräftige Mitarbeit am Feste und gab alle Einzelheiten der Festordnung bekannt. Der Vorsitzende der J.G.S. gab ihm die vollste Zusicherung und wünschte gutes Wetter. Nach einer kurzen Pause, in der Anmeldungen erstattet wurden, schritt der Vorsitzende zur Tagesordnung. Nach den üblichen Berichterstattungen wurden folgende Damen und Herren einstimmig aufgenommen: Gertrud Winkler, Helene Pils, Fritz Menzel und Hellmut Zohnel. Sie wurden mit dreifachem „All Heil!“ begrüßt. Ueber die Pfingstaustfahrt nach der Sächsischen Schweiz, die bei schönstem Wetter abrollte und an der sich leider nur 4 Mitglieder unter der Leitung des Bezirksjugendleiters Walter Scheibe beteiligten, gab der Vorsitzende einen ausführlichen Bericht. Jugendleiter Bogt dankte dem Berichterstatter sowie den Mitfahrern für ihre tatkräftige Beteiligung am Wandersfahren. Von dieser Stelle aus sei auch unserm Kassierer Erich Pladef für seine gut gelungenen Aufnahmen bei dieser Fahrt herzlich gedankt. Der Vorsitzende vermerkte dann die nächsten Termine und forderte zu zahlreicher Teilnahme auf. Am 22. Juli Wandersfahrt nach Löbau. Nach verschiedenen Aussprachen schloß der Vorsitzende die von 22 J.G.S.-Mitgliedern (darunter 11 Damen) sowie 5 eingeladenen Damen und 5 Vereinsmitgliedern besuchte Versammlung mit dreifachem „Sachsen Heil!“ — Sämtliche Mitglieder der J.G.S. werden hierdurch ersucht, am 11. Juli (Mittwoch), 20 Uhr, zur Bezirkswanderversammlung in der Weinaugastwirtschaft zahlreich zu erscheinen. Alles Nähere unter Bezirksbericht.
Sans Neumann, 1. S.

Bezirk 54. **R.B. Wanderlust, Wildbach, B.A.:** Fritz Poppe, Wildbach 8b, Post Gartenstein. Der Verein hielt am 12./13. Mai seine trotz ungünstiger Witterung gut verlaufene Bannerweihe ab. Im Preiskorso wurde folgendes Ergebnis erzielt: R.B. Adler, Schönau, mit 14,455 Punkten 1. Preis; R.B. Wanderer, Wildenfels, mit 13,090 P. 2. Preis; R.B. Pallas-Edelweiss, Planik, mit 12,710 P. 3. Preis; R.B. Germania, Zschoden, mit 12,385 P. 4. Preis; R.B. Muldentäl, Oberhalslau, mit 3,5 P. den Preis im Blumenschmuck; R.B. Adler, Schönau, mit 48 Fahrern die Platte für Meistbeteiligung. Am 10. Juni beteiligte sich der Verein am 25jährigen Stiftungsfest des R.B. Germania, Zschoden, und errang mit 22 Fahrern den 5. Preis im Korsofahren. Mit „Sachsen Heil!“
Paul Salzer, 1. S. und Pressewart.

R.B. Meihental, Stenn. Der Verein hält am 19. August 1928 ein Bezirks- und Werbesportfest, bestehend aus Korso und sportlichen Darbietungen, ab. Nähere Ausschreibung folgt. Wir bitten die Vereine, diesen Tag für uns freizubaluten. Mit „Sachsen Heil!“ Der Vorstand.
R.B. Adler, Schönau. 1. Vorj. Felix Gerber, Schönau, Post Wiesenburg. Unser Verein trat in diesem Jahr bereits viermal im Preiskorso in Konkurrenz und konnte hierbei folgende Preise erringen: Zum Bezirksfest in Oberhalslau (6. 5.) 2. Preis; zur Bannerweihe des R.B. „Wanderlust“, Wildbach (13. 5.) 1. Preis und eine Platte für Meistbeteiligung in der Sternfahrt; zum Jubiläum des R.B. „Germania“, Zschoden (10. 6.) 2. Preis; zum Jubiläum des R.B. „Triumph“, Zwickau (17. 6.) 2. Preis. — In unserer letzten Monatsversammlung waren folgende Neuanmeldungen zu verzeichnen: Fr. Lene Sander, Fr.

Gertrud Rosenbaum, die Herren Kurt Sonntag, Willy Chemnitzer. Abgemeldet: Fr. Lene Groß. Unter Eingängen nahm man Kenntnis von den Einladungen verschiedener Brudervereine. Gleichzeitig wurde über eine Angelegenheit mit dem R.B. „Wanderlust“, Wildbach, berichtet, mit dem unser Verein anlässlich der dortigen Bannerweihe in verschiedenen internen Sachen in Konflikt geraten ist. Da sich der R.B. „Wanderlust“, Wildbach, auch sonst uns gegenüber in einer wenig kameradschaftlichen Art gezeigt hat, wurde beschlossen, die freundschaftlichen Beziehungen zu diesem Verein vorläufig einzustellen. Weiter wurde auf das Bundesfest in Planik hingewiesen, und man beschloß, sich am Preiskorso zu beteiligen. — Unser Stiftungsfest wird auf den 5. August festgesetzt, und wir bitten die werten Brudervereine, diesen Tag für uns freizubaluten. Eine nähere Gestaltung des Festes wird in der nächsten Bundeszeitung bekanntgegeben. Mit „Sachsen Heil!“
Fritz Kottik, Pressew.

R.E. Sachsentreu, Oberrothenbach.

Unserem lieben Sportkameraden

Alfred Krause

und seiner lieben Braut, Anna Christen, nachträglich die herzlichsten Glückwünsche zur Verlobung.

Br. Hammer, Vorj.

Neues aus Handel und Industrie.

Der Siegeszug der Torpedo-Freilauf-Rabe!

Raum ist die Kunde von dem großen Torpedofest in der „Rundfabri durch Italien“, 3057 km, in die Welt gegangen, so meldet der Draht weitere große Siege aus dem Ausland.

Am 17. Juni fand das schwere, erste italienische Meisterschaftsrennen auf der gebirgischen Strecke Forli—Rom, 378 km, statt. Der Sieg dieser klassischen Fahrt fiel an Weltmeister Alfredo Binda auf Torpedo-Freilauf. Der 2., 3., 4., 5., 6. und 8. Platz wurden ebenfalls durch Fahrer auf Torpedo-Freilauf belegt. Auch dieser Serienfieg beweist auf das treffendste, wie vernichtend die sonst in Italien bisher verwendeten Felgenbremsen und Freilauf-Fahnränze von der Torpedo-Freilaufnabe geschlagen werden und im Hintertreffen bleiben.

Ein weiteres Telegramm meldet aus La Chaux de Fonds (Schweiz), daß die „Rundfabri um den Genfer See“, 170 km, von Georges Antennen vor Albert Blattmann auf Torpedo-Freilaufnabe gewonnen wurde. Nur zwei Torpedofahrer nahmen überhaupt an dieser Fahrt teil, siegen jedoch traditionsgemäß über ihre Konkurrenten.

Am gleichen Tage wurde auch das Rennen „Rund um Breslau“ von Bruno Wolke auf Torpedo-Freilaufnabe gewonnen, und man kann daher mit Recht sagen, daß sich die Weltmeister-Rabe „Torpedo“ allen anderen Systemen bedeutend überlegen zeigt.

*

Der Radfahrwege-Gedanken

auf der Jahreschau Deutscher Arbeit Dresden 1928 „Die technische Stadt“.

Die Zentralstelle für Radfahrwege, Berlin W 9, hat im Rahmen der Jahreschau Deutscher Arbeit Dresden 1928 „Die technische Stadt“ in Halle 27 eine umfangreiche Ausstellung zur Förderung des Gedankens der Schaffung von Radfahrwegen vorgenommen. Durch diese Ausstellung finden die dankenswerten neuerlichen Bestrebungen zahlreicher Städte und Bauverwaltungen zur Anlage von Radfahrwegen eine kräftige Förderung, da die muster-gültigen Abbildungen, die über die Schaffung von Radfahrwegen nicht nur in vielen Teilen des Deutschen Reiches, sondern auch im Ausland, wie in Kopenhagen und Amsterdam, zur Veröffentlichung gelangen, einen hervorragenden Ueberblick geben, in welcher Weise am zweckmäßigsten sowohl im Stadtverkehr als auch im Landverkehr Radfahrwege angelegt werden können.

Der Besuch der Ausstellung kann nicht nur den interessierten Behörden und Fachleuten, sondern auch den an der Schaffung von Radfahrwegen besonders interessierten Vereinen sowie den einzelnen Radfahrern aufs wärmste empfohlen werden.

Bücherecke.

„Der Rennfahrer auf Landstraße und Rennbahn“, von Walter Triller, betitelt sich das Buch, dessen 2. verbesserte Auflage vor einigen Tagen erschienen ist. Es enthält sehr beachtenswerte Ratschläge und Anleitungen, so daß die Anschaffung jedem, der ein erfolgreicher Rennfahrer werden will, nur von großem Nutzen sein kann. Besonders sind in dem Buche zu beirühren die für unsere Amateurfahrer sehr bedeutungsvollen Artikel: Der Wunsch zum Rennfahrer — Das Training des Straßenfahrers — Zimmergymnastik — Massage — Ernährung und Lebensweise — Das Straßenrennrads — Das erste Rennen — 60-km-Rennen — 200-km-Rennen — Der Flieger — Steherrennen usw. Die Lehren des Verfassers sind von größter Wichtigkeit und werden dem Fahrer manche Vorteile vor seinen Mitbewerbern sichern. Zu beziehen ist das in jeder Weise aufklärende Buch durch die Geschäftsstelle des Sächsischen Radfahrer-Bundes, Leipzig C 1, Sainstraße 16. (Siehe Inserat.)

Olympiade 1928

Sind Sie körperlich wirklich gerüstet?
Stärken Sie Muskeln und Nerven mit
Candiolin, dem zweckmäßigsten

Kräfte Spanner

für den Sportsmann zur Erhöhung
der Widerstandsfähigkeit des Körpers
und zur Hebung der
Leistungen. In Form
von Schokoladentäfel-
chen leicht zu nehmen
und angenehm im
Geschmack. In allen
Apotheken und Dro-
gerien erhältlich.



Candiolin

SULM



Lieber Freund,
Steht Dein Entschluß nunmehr
fest, Dir ein Fahrrad anzuschaf-
fen? Dann nütze meine guten
Erfahrungen und besichtige
beim Fahrradhändler das

Sulm-Rad

oder verlange wenigstens den
neuen, farbigen Spezial-Prospekt.
Du wirst entzückt sein
über die fabelhaft schnelle

„Sulm-Sport“!
Ein Fahrrad-Schlager mit dem
wir jungen den denkbar
besten Eindruck machen.
All Heil!

Merke also:
NSU Greif!
zu!

NSU Vereinigte Fahrzeugwerke A.G. Neckarsulm

Torpedo



FREILAUF

Die Weltmeister-Nabe

Verlag: Sächsischer Radfahrer-Bund, E. B., Kurt Adler, Leipzig C1, Gainsstr. 16. — Verantwortlich für die Schriftleitung und den bundesamtlichen Teil: Kurt Adler, Leipzig C1, Gainsstr. 16.
Verantwortlich für den Anzeigenteil: Fritz Martin, Leipzig, Kreuzstraße 9. — Druck: Jahnke & Fischer, Leipzig W 33.